

RATGEBER

Informationen und Sortenliste der STV zur Nachbauerklärung
Aussaat Herbst 2011 / Frühjahr 2012



Nachbauerklärung auch im Internet: www.stv-bonn.de
Service-Center: 0228 96943160 · Telefax: 0228 9858199



Allgemeine Erklärungen und Ausfüllhinweise zur Nachbauerklärung

Stand: 03/2012

Anschrift

Überprüfen Sie Ihre Anschrift. Korrekturen nehmen Sie bitte mit schwarzem oder blauem Kugelschreiber vor. Informieren Sie uns bitte, falls Sie Ihren Betrieb übertragen, verpachtet, aufgegeben oder in eine Gesellschaft, z.B. GbR, eingebracht haben.

Rückantwort

Die Nachbauerklärung erfolgt fristgerecht, wenn sie innerhalb der Rückantwortfrist (über dem Adressfeld) bei der Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) eingeht. Maßgeblich ist der Posteingang bei der STV.

I Betriebliche Anbauverhältnisse

Für alle drei Fruchtarten Getreide, Grobleguminosen und Kartoffeln ist jeweils eine Angabe erforderlich.

II Betriebliche Anbauverhältnisse - Kleinlandwirte

Kleinlandwirte sind im Rahmen der Nachbauerhebung zur Auskunft über ihren Nachbau verpflichtet, jedoch von der Zahlung von Nachbaugebühren befreit.

Sofern Sie Kleinlandwirt für Getreide und Grobleguminosen sind und Ihre gesamtbetriebliche Ackerfläche unter der Kleinerzeuerschwelle nach der GAP-Reform Ihrer Region liegt, können Sie das an dieser Stelle ankreuzen und Ihre gesamtbetriebliche Ackerfläche angeben. Die Kleinerzeuerschwelle in Hektar für Ihre Region entnehmen Sie bitte der Tabelle im Ratgeber.

Wenn Sie eine gesamtbetriebliche Ackerfläche bewirtschaften, die die Kleinerzeuerschwelle überschreitet, sind Sie kein Kleinlandwirt mehr. Etwaiger Nachbau unterliegt der Nachbaugebührenpflicht.

Sofern Sie eine gesamtbetriebliche Kartoffelanbaufläche von weniger als 5 ha bewirtschaften, können Sie das ebenfalls an dieser Stelle ankreuzen und Ihre Kartoffelanbaufläche angeben.

Wenn Sie eine gesamtbetriebliche Kartoffelanbaufläche von mindestens 5 ha bewirtschaften, sind Sie kein Kleinlandwirt mehr. Etwaiger Nachbau unterliegt der Gebührenpflicht.

III Sortenanbauverzeichnis – Ausfüllhinweise zu den Ziffern ① – ⑧

Wichtiger Hinweis

Um Ihnen die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind in dem beigefügten Antwortformular die uns vorliegenden Anhaltspunkte angegeben. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist.

① Sortenbezeichnung

Tragen Sie hier bitte die Namen der von Ihnen nachgebauten Sorten deutlich lesbar ein.

② Sortenschlüssel

Tragen Sie hier bitte den Schlüssel für die entsprechende Fruchtart und den Zahlencode der entsprechenden Sorte ein. Den Schlüssel für die Fruchtart und den Zahlencode für die Sorte entnehmen Sie bitte der Vertragssortenliste.

③ Nachbaumenge (dt)

Hier tragen Sie bitte für jede Sorte, die von Ihnen nachgebaut wurde, die ausgesäte bzw. ausgepflanzte Nachbausaat- und Pflanzgutmenge in dt ein.

④ Aufbereiter

Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut im eigenen Betrieb selber aufbereitet haben, ist dies durch Ankreuzen (Eigen) zu erklären.

Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut von einem Dienstleister (Fremd-Aufbereiter) haben aufbereiten lassen, ist dies durch Ankreuzen (Fremd A oder Fremd B) zu erklären und unter Ziffer ⑦ das von Ihnen beauftragte Unternehmen namentlich aufzuführen.

⑤ Kein Anbau

Sofern Sie die Ihnen als Anhaltspunkt benannte Sorte nicht angebaut haben, ist dies hier anzugeben.

⑥ Kein Nachbau

Sofern Sie die Ihnen als Anhaltspunkt benannte Sorte ausschließlich als zertifiziertes Saat- oder Pflanzgut angebaut haben, ist dies hier anzugeben.

⑦ Fremd-Aufbereiter, der Ihr Nachbausaatgut aufbereitet

Wenn Sie das Nachbausaatgut von einem Dienstleister haben aufbereiten lassen (siehe Ziffer ④), dann tragen Sie hier bitte Namen und Anschriften der Fremd-Aufbereiter ein. Dabei ist es unerheblich, ob diese Dienstleistung für Sie vor Ort auf Ihrem Hof durch einen mobilen Aufbereiter oder in einer stationären Anlage bei einem Fremd-Aufbereiter erbracht wird.

⑧ Steuernummer / USt-IdNr. des Landwirts - Datum / Unterschrift des Landwirts

Tragen Sie hier die Ihnen vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern erteilte Umsatzsteueridentifikationsnummer ein. Diese ist laut § 14 UStG Abs.4 auf zu erstellenden Gutschriften von der STV auszuweisen.

Tragen Sie bitte das Datum ein, unterzeichnen Sie persönlich und senden Sie die Formblätter in dem beigefügten Rückumschlag, in einem Fensterumschlag oder per Fax fristgerecht an die STV.

Allgemeine Erklärungen und Ausfüllhinweise zur Nachbauerklärung (Folgeseite)

Stand: 03/2012

Anschrift

Überprüfen Sie Ihre Anschrift. Korrekturen nehmen Sie bitte mit schwarzem oder blauem Kugelschreiber vor. Informieren Sie uns bitte, falls Sie Ihren Betrieb übertragen, verpachtet, aufgegeben oder in eine Gesellschaft, z.B. GbR, eingebracht haben.

Rückantwort

Die Nachbauerklärung erfolgt fristgerecht, wenn sie innerhalb der Rückantwortfrist (über dem Adressfeld) bei der Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) eingeht. Maßgeblich ist der Posteingang bei der STV.

III Sortenanbauverzeichnis – Ausfüllhinweise zu den Ziffern ① – ⑧

Wichtiger Hinweis

Um Ihnen die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind in dem beigefügten Antwortformular die uns vorliegenden Anhaltspunkte angegeben. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist.

① Sortenbezeichnung

Tragen Sie hier bitte die Namen der von Ihnen nachgebauten Sorten deutlich lesbar ein.

② Sortenschlüssel

Tragen Sie hier bitte den Schlüssel für die entsprechende Fruchtart und den Zahlencode der entsprechenden Sorte ein. Den Schlüssel für die Fruchtart und den Zahlencode für die Sorte entnehmen Sie bitte der Vertragssortenliste.

③ Nachbaumenge (dt)

Hier tragen Sie bitte für jede Sorte, die von Ihnen nachgebaut wurde, die ausgesäte bzw. ausgepflanzte Nachbausaat- und Pflanzgutmenge in dt ein.

④ Aufbereiter

Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut im eigenen Betrieb selber aufbereitet haben, ist dies durch Ankreuzen (Eigen) zu erklären.

Wenn Sie die jeweilige Sorte als Nachbausaatgut von einem Dienstleister (Fremd-Aufbereiter) haben aufbereiten lassen, ist dies durch Ankreuzen (Fremd A oder Fremd B) zu erklären und unter Ziffer ⑦ das von Ihnen beauftragte Unternehmen namentlich aufzuführen.

⑤ Kein Anbau

Sofern Sie die Ihnen als Anhaltspunkt benannte Sorte nicht angebaut haben, ist dies hier anzugeben.

⑥ Kein Nachbau

Sofern Sie die Ihnen als Anhaltspunkt benannte Sorte ausschließlich als zertifiziertes Saat- oder Pflanzgut angebaut haben, ist dies hier anzugeben.

⑦ Fremd-Aufbereiter, der Ihr Nachbausaatgut aufbereitet

Wenn Sie das Nachbausaatgut von einem Dienstleister haben aufbereiten lassen (siehe Ziffer ④), dann tragen Sie hier bitte Namen und Anschriften der Fremd-Aufbereiter ein. Dabei ist es unerheblich, ob diese Dienstleistung für Sie vor Ort auf Ihrem Hof durch einen mobilen Aufbereiter oder in einer stationären Anlage bei einem Fremd-Aufbereiter erbracht wird.

⑧ Steuernummer / USt-IdNr. des Landwirts - Datum / Unterschrift des Landwirts

Tragen Sie hier die Ihnen vom Finanzamt erteilte Steuernummer oder die Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern erteilte Umsatzsteueridentifikationsnummer ein. Diese ist laut § 14 UStG Abs.4 auf zu erstellenden Gutschriften von der STV auszuweisen.

Tragen Sie bitte das Datum ein, unterzeichnen Sie persönlich und senden Sie die Formblätter in dem beigefügten Rückumschlag, in einem Fensterumschlag oder per Fax fristgerecht an die STV.

Nachbauerklärung unter www.stv-bonn.de

Bitte legen Sie die Nachbauerklärung hier an.

Ratgeber

Inhaltsübersicht

Allgemeine Erklärungen und Ausfüllhinweise zur Nachbauerklärung	2
Inhalt	4
Editorial	5
INFORMATIONEN ZUM SORTENSCHUTZ	
Pflanzenzüchtung ist das A und O	6
Züchtung ist mühevollste Kleinstarbeit	7
So funktionieren Pflanzenzüchtung und Saatgutmarkt	8
Die zentrale Erhebung schafft Effizienz	9
Züchtung muss finanziert werden	9
ERLÄUTERUNGEN ZUR NACHBAUERKLÄRUNG	
Rechte und Pflichten der Landwirte	10
Rechte und Pflichten der Kleinlandwirte und Aufbereiter	11
Häufig gestellte Fragen	12
Ausfüllhinweise	13
Vertragssortenliste 2011/2012	14
Erläuterungen	36
Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: März 2012).....	37

Herausgeber:

Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH · Kaufmannstraße 71–73 · D-53115 Bonn
 Service-Center: 0228/96943160 · Fax: 0228/9858199 · www.stv-bonn.de
 Satz und Layout: DIETZ&CONSORTEN GmbH, www.dietz-consorten.de
 Stand der Information: März 2012

Alle Angaben in dieser Unterlage sind sorgfältig zusammengetragen und geprüft. Durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und amtliche Richtlinien sowie Zeitablauf ergeben sich zwangsläufig Änderungen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts keine Haftung übernehmen. Für Anregungen und Hinweise sind wir stets dankbar.
 Bildquellen: Titelbild: Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH, S. 7: IG Pflanzenzüchtung GmbH, S. 6 Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH, S. 9 Saka Pflanzenzüchtung GmbH & Co. KG, www.istockphoto.de

Editorial

Lizenzen und Nachbaugebühren – damit Züchtungsfortschritt auch zukünftig gewährleistet ist

Die Pflanzenzüchter entwickeln innovative und leistungsfähige Sorten, damit die Landwirtschaft in Deutschland auch in Zukunft wettbewerbsstark agieren kann.



Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Zur Sicherung der Wettbewerbskraft der Landwirtschaft ist Pflanzenzüchtung zunehmend entscheidend. Sie ist sehr aufwändig und kostenintensiv. Der Sortenschutz hat daher zum Ziel, die Sorte und die damit verbundene züchterische Leistung zu schützen. Lizenzen und Nachbaugebühren dienen zur Refinanzierung des Züchtungsaufwands, damit der Züchtungsfortschritt auch zukünftig gewährleistet ist.

Im Nachbau steckt die Genetik, die das Ergebnis der Züchtungsleistung ist, zu 100 Prozent. Züchtung muss auch bei der Verwendung von Nachbasaatgut entlohnt werden, sonst funktioniert privatwirtschaftliche Pflanzenzüchtung nicht mehr. Schließlich kosten die Sortenentwicklung und die Erhaltungszüchtung etablierter Sorten viel Geld.

Viele Landwirte erkennen diese Zusammenhänge an und tragen den Züchtungsfortschritt durch den Kauf von Z-Saatgut bzw. durch die Zahlung von Nachbaugebühren mit. Die Meldung der Landwirte über ihren getätigten Nachbau liefert die Grundlage für die Berechnung der Nachbaugebühren, die die Saatguttreuhand-Verwaltungs GmbH (STV) den Züchtern dann 1:1 weiterleitet.

Die STV ist bemüht, das Verfahren zur Erhebung der Nachbaugebühren für die Landwirte so einfach und unkompliziert wie möglich zu gestalten, damit eine faire Entlohnung der Züchtungsleistung durch alle Landwirte sichergestellt werden kann. Im Schnitt dauert das Ausfüllen einer Nachbauerklärung nicht länger als 10 Minuten. Auch online und ohne großen Papieraufwand kann der Nachbau schnell auf unserer neu gestalteten Website www.stv-bonn.de erklärt werden. Zudem erfahren Sie hier viele gute Gründe, warum Nachbaugebühren dazu beitragen, Ihre Zukunft als Landwirt und als erfolgreicher Ackerbauer zu sichern.

Denn Nachbaugebühren sind für den Züchter elementar, um in Züchtungsfortschritt investieren zu können. Das Service-Center der STV steht bei Fragen zum Ausfüllen der Formulare und zum Vorgehen der STV gerne zur Verfügung.

Dirk Otten
Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH

Ertrag, Wettbewerbskraft, Zukunftssicherung Pflanzenzüchtung ist das A und O

Vom Landwirt über den Wissenschaftler bis hin zum Züchter ist sich die Branche in einem Punkt einig: Um im internationalen Wettbewerb bestehen zu können und um ausreichend Nahrung zu produzieren, brauchen Landwirte innovative Pflanzenzüchtung.

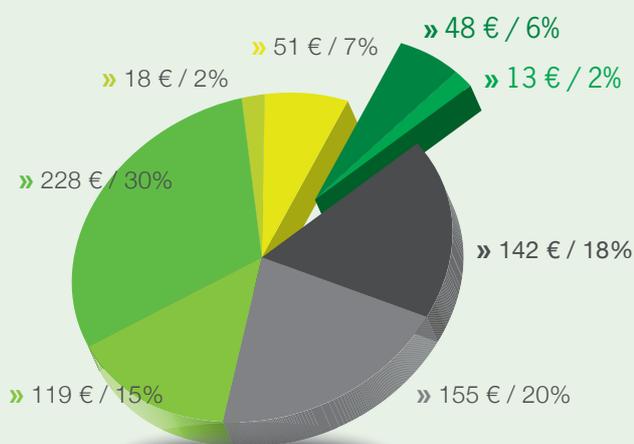
Bis heute ist es der Agrarforschung, insbesondere der Pflanzenzüchtung gelungen, dass die landwirtschaftliche Produktion in Europa mit der Entwicklung der Bevölkerungszahl mithalten konnte. Topqualitäten und hohe Erträge haben Europa in den letzten Jahrzehnten zu den führenden Weizenproduktionsstandorten aufsteigen lassen. Fraglich ist, ob die Getreidezüchtung in der EU in den kommenden Jahren weiterhin ähnlich hohe Produktivitätssteigerungen generieren kann wie in der Vergangenheit, wenn Züchtung nicht fair entlohnt wird.

Einige Stimmen hinterfragen die Züchtungsleistung aufgrund der jährlichen Ertragszuwächse von 0,3 Prozent bei Weizen im Vergleich zu 1,5 bis 2 Prozent bei Hybriden wie Mais. Abgesehen davon, dass sich bei Weizen ein Hybridprogramm bislang nicht flächendeckend durchsetzen konnte, nennen Experten u. a. Einsparungen bei ackerbaulichen Maßnahmen als mögliche Gründe für die nicht ausgeschöpften Ertragsleistungen.

Um Züchtungsfortschritt im Sinne der Wettbewerbskraft der Landwirte zu steigern, betreiben Züchter intensive Forschung. Studien belegen, dass Züchtung immer wichtiger wird, um Ertragsfortschritt zu erzielen. Über 50 Prozent des Ertrags-

fortschritts sind auf Züchtung zurückzuführen. Aber genau hier liegt das Problem, denn Züchtung hat ihren Preis: Die Entwicklung einer neuen Sorte kostet heute im Schnitt 1,5 bis 2 Mio. Euro. Dagegen steht der seit Jahren hohe Nachbauanteil von rund 45 bis 50 Prozent im Mittel der Getreidearten. Die Kosten für Saatgut lagen im Jahr 2010 bei 48 Euro je Hektar (ohne Beizung, siehe DLG-Mitteilung 8/2010, Berechnung auf der Grundlage der Zahlen der LfL). Das entsprach sechs Prozent der Gesamtkosten von 774 Euro je Hektar Weizenproduktion. Und nur 13 Euro sind davon dem Züchter zugeflossen, während die Kosten für Pflanzenschutz 142 Euro, Maschinenkosten 155 Euro und Düngemittel 228 Euro ausmachten.

Um die gewünschten Produktivitätsfortschritte zu erzielen, müssen Züchter in Forschung und Entwicklung investieren. Wer beim Saatgut spart, denkt kurzfristig. Der Schlüssel für die Zukunft liegt in der Züchtung. Denn die Genetik ist bei weitem noch nicht ausgeschöpft. Darin sind sich Wissenschaftler einig. Züchtung kann nur Fortschritt für die Landwirtschaft generieren, wenn in ausreichendem Maße in Züchtung durch den Kauf von Z-Saatgut und die Bezahlung der Nachbaugebühren investiert wird.



Der Anteil des Züchters an den Kosten von 1 ha Winterweizen liegt bei 2 Prozent

- Saatgutkosten (ohne Beize)
- Züchter
- Pflanzenschutz
- variable Maschinenkosten
- Maschinenring/Ernte
- Düngemittel
- Versicherung
- Trocknung

Gesamt: 774 €

Quelle: LfL, München und DLG-Mitteilung 08/2010

Fortschritte in der Züchtung

Züchtung ist mühevoll Kleinstarbeit

Die Pflanzenzüchter legen mit gezielter Kreuzung und anschließenden Feldversuchen im Zuchtgarten den Grundstein für die Entwicklung verbesserter Sorten. Jede Wachstumsphase beobachten sie auf das Genaueste und vergeben Noten. Diese entscheiden am Ende darüber, ob der Sortenkandidat in die nächste Runde kommt oder ob er nochmals mit einer anderen Pflanze gekreuzt wird. Bis zu 15 Jahre dauert es, bis ein Züchter eine neue Sorte hervorbringt. Deren Entwicklung kostet 1,5 bis 2 Millionen Euro.

Deutschlandweit entwickeln nach Angaben des Bundesverbandes Deutscher Pflanzenzüchter e. V. (BDP) rund 30 Züchter neue Getreidesorten und 13 Züchter neue Kartoffelsorten. Jeder Sortenkandidat besteht aus einem einmaligen Mix natürlicher Gene. Die Auswahl der Elternlinien ist entscheidend für den Züchtungserfolg. Die vielversprechendsten Sorten des eigenen Zuchtgartens werden mit Sorten aus vielen Teilen der Welt, aus Genbanken oder auch mit Sorten von Züchterkollegen gekreuzt, um eine Sorte mit neuen genetischen Eigenschaften zu entwickeln. Rund 30.000 Kreuzungen entstehen Jahr für Jahr allein im Bereich Getreide und werden in den folgenden Jahren beobachtet und selektiert.

Fortschritt in der Züchtung

Bei der Auswahl der Kreuzungseltern greifen die Züchter auf riesige Datenmengen zurück. 150 Jahre nach den Erkenntnissen zu den Gesetzmäßigkeiten der Vererbung durch Gregor Mendel kann das Erbgut mit Hilfe der Genomforschung sehr genau analysiert werden. Sogenannte Marker, kleine DNA-Bausteine, helfen, das Erbgut zu identifizieren und bestimmte Eigenschaften schneller und zuverlässiger zu erkennen. Mit ihrer Hilfe durchsuchen Forscher den breiten Genpool z. B. nach neuen Resistenzen gegen Krankheitserreger, um diese wieder in leistungsfähige Sorten einzubauen.

An den Feldversuchen führt kein Weg vorbei

An den Feldversuchen im Zuchtgarten führt jedoch auch heute noch kein Weg vorbei. Von der Aussaat bis zur Ernte wird in mühevoller Arbeit jeder Wachstumsschub der Pflanze detailliert festgehalten. Die Erkenntnisse zu den einzelnen Sortenkandidaten werden zusammengetragen und wie ein Schatz gehütet.

Ein besonderes Augenmerk legen die Züchter bei der Auswahl darauf, wie die Pflanzen auf die klimatischen Bedingungen sowie die individuellen Bodenqualitäten der unterschiedlichen Regionen reagieren. Die Erkenntnisse aus den vorausgegangenen Labor- und Gewächshausversuchen werden in der Praxis auf den Prüfstand gestellt: Nach dem Motto „Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen“ scheidet spätestens im Feld

alles aus, was den Anforderungen z. B. an Qualität, an Resistenzeigenschaften gegen Krankheiten und Schädlinge sowie an Ertrag, Standfestigkeit und Winterhärte nicht entspricht.

Nach mehrjähriger Prüfung und Beobachtung des Pflanzenwachstums bleiben von den tausend Kandidaten nur einige wenige Sorten übrig, die die Anforderungen der offiziellen Zulassungsprüfungen des Bundessortenamtes erfüllen und den Ansprüchen der Züchter und Landwirte an leistungsstarke Sorten genügen.



Fortschritt sichert Ertrag, Fortschritt kostet Geld

Nicht der große Sprung von einem zum nächsten Jahr, sondern eine kontinuierliche Anpassung der Sorten an neue Herausforderungen zeichnet die arbeitsintensive Kleinstarbeit der Züchter über Jahre aus. Der Ertrag von Weizen konnte beispielsweise in den letzten 100 Jahren verfünffacht werden, und der Kartoffelanbau in Europa dank erfolgreicher Resistenzzüchtung aufrecht erhalten werden. Über 80 Prozent der modernen Kartoffelsorten zeichnen sich heute durch Widerstandskraft gegenüber Krankheiten und Schädlingen aus. Damit Züchtung weiter Fortschritte erzielt, ist eine gerechte Entlohnung der Züchtungsleistung erforderlich.

Der Sortenschutz hat seinen Sinn So funktionieren Pflanzenzüchtung und Saatgutmarkt

Bis eine neue Sorte vermarktet werden kann, muss ein langer Weg zurückgelegt werden: Die Sortenentwicklung durch Kreuzung und Auslese nimmt im Schnitt 10 bis 15 Jahre in Anspruch. Erst wenn der Züchter aus einer Vielzahl an Kreuzungen den geeigneten Sortenkandidaten ausgewählt hat, meldet er ihn zur sogenannten Registerprüfung beim Bundessortenamt an.

Wenn die Unterscheidbarkeit, Homogenität, Beständigkeit und Neuheit der neu entwickelten Sorte festgestellt wurden, wird der Sortenschutz erteilt. Das Sortenschutzgesetz regelt u. a. das Recht des Landwirts auf Nachbau mit bestimmten Arten aber auch das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dabei ist der Nachbau geschützter Pflanzensorten bei bestimmten Arten gar nicht erlaubt (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne). Abgesehen von der Unwirtschaftlichkeit dürfen auch Hybriden und synthetische Sorten laut Gesetzgeber nicht nachgebaut werden.

Sortenzulassung ist Voraussetzung für Vertrieb

Zeitgleich zur Sortenschutzregistrierung lassen die Züchter den sogenannten landeskulturellen Wert ihrer Sorte im Rahmen der Wertprüfung nachweisen und beantragen die Sortenzulassung. Voraussetzung für die Sortenzulassung ist, dass die neue Sorte eine Verbesserung der Anbau- und Verwertungseigenschaften gegenüber bestehenden Sorten aufweist. Erst wenn das erwiesen ist, darf Z-Saat- bzw. Z-Pflanzgut der neuen Sorte verkauft werden.

Lizenzverträge sichern eine faire Entlohnung

Die Saatgut- und Pflanzgutproduktion führen die Züchter i. d. R. nicht selber aus, sondern sie schließen zu diesem Zweck Lizenzverträge mit VO-Firmen und stellen diesen Vorstufen- bzw. Basissaatgut zur Verfügung. Nach der Vermehrung wird das Saat- bzw. Pflanzgut aufbereitet und als Z-Saat- bzw. Z-Pflanzgut vertrieben. In den Lizenzverträgen mit den VO-Firmen ist z. B. die Weiterleitung der Z-Lizenzen aus den Z-Saatgutverkäufen an die Züchter geregelt.

Gesetzliche Regeln im Umgang mit Saatgut haben ihren Sinn

Landwirte kaufen Z-Saatgut bzw. Z-Pflanzgut, um vom Züchtungsfortschritt zu profitieren. Einige behalten jedoch einen Teil der im eigenen Betrieb erzeugten Ernte erfolgreicher Sorten ein und bauen diese im nächsten Jahr nach. Die Züchter erhalten in diesen Fällen keine Z-Lizenzen. Deswegen ist geregelt, dass Landwirte für die Nutzung der Genetik geschützter Sorten eine Nachbaugebühr an die Züchter zahlen. Sowohl für Landwirte als auch für Aufbereiter sind daher beim Umgang mit Nachbauseaatgut gesetzliche Regelungen zu beachten. Diese haben den Sinn, das geistige Eigentum der Züchter zu schützen und für einen fairen Saatgutmarkt zu sorgen.

Jeder Landwirt und auch jeder Aufbereiter sollte sich, bevor er nachbaut bzw. Nachbauseaatgut aufbereitet, vergewissern, dass die Fruchtart und Sorte auch unter das sogenannte Landwirteprivileg fällt und somit auch nachgebaut werden darf. Ein Abgleich darüber, welche Sorten nachgebaut werden dürfen, bietet z. B. die Vertragssortenliste der STV, die unter www.stv-bonn.de einsehbar ist. Ferner darf der Landwirt das eigene Erntegut nur im eigenen Betrieb verwenden.

Die Nachbaugebührenpflicht entsteht im Übrigen mit der Aussaat von Nachbauseaatgut. Sie ist also unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Ernteergebnis und dem Zeitpunkt bzw. der Verwendung der Ernte. So ist z. B. der Nachbau von Grünschnittroggen zur Erzeugung von Grünfutter oder zur Begrünung, zur Verwendung in der Biogasanlage oder als Ganzpflanzensilage gebührenpflichtig.

Schutz geistigen Eigentums ist Grundstein für Züchtungsfortschritt

Es gibt wohl kaum eine andere Branche, deren Existenz so massiv vom Schutz des geistigen Eigentums abhängt, wie es in der Pflanzenzüchtung der Fall ist. Zum einen ist Pflanzenzüchtung so forschungsintensiv, dass Pflanzenzüchtunternehmen prozentual sogar mehr in die Forschung investieren als die Unternehmen in der Pharma- oder Automobilindustrie. Zum anderen ist wohl kaum eine Innovation so leicht kopier- und vermehrbar wie eine Sorte, die sich in der Natur selber repliziert. Das stellt die Pflanzenzüchtung vor eine große Herausforderung. Das Bewusstsein für die Notwendigkeit und den Sinn des geistigen Eigentums muss in der gesamten Branche weiter wachsen, um Züchtungsfortschritt in der Zukunft sicherzustellen.



Die Aufgabe der STV

Die zentrale Erhebung schafft Effizienz

Z-Lizenzen und Nachbauggebühren sind der Grundstein für die Arbeit der Pflanzenzüchter. Ohne diese wäre eine privatwirtschaftliche, leistungsstarke Pflanzenzüchtung nicht möglich.

Für den Bereich des Nachbaus ist im Gesetz die Pflicht zur Zahlung der Nachbauggebühr festgelegt. Die Züchter haben lange überlegt, welches der praktikabelste Weg für die Landwirte und die Züchter zur Erhebung der Nachbauggebühren ist: Der Weg über die zentrale Erhebung erspart Landwirten wie Züchtungsunternehmen Aufwand. Der Landwirt erhält nicht von jedem einzelnen Züchter ein Schreiben, sondern jährlich nur eine Aufforderung zur Abgabe der Nachbauerklärung. Der Landwirt muss nicht für jeden einzelnen Züchter, sondern nur ein Mal im Jahr eine Nachbauerklärung ausfüllen. Er erhält daher auch nur eine entsprechende Rechnung. Zudem hat er einen zentralen Ansprechpartner zur Abwicklung der Nachbauggebühren.

Im Rahmen der zentralen Erhebung leitet die Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) die Gebühren schließlich 1:1 an die Züchter weiter. Mit diesen Nachbauggebühren können die Züchter Innovationen in der Pflanzenzüchtung zum Nutzen der Landwirtschaft voranbringen. Mit der Zahlung der Nachbauggebühr leisten die Landwirte somit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung ihrer eigenen Zukunft. Denn züchterischer Fortschritt ist die Grundlage, um auf den internationalen Agrarmärkten bestehen zu können.

Neben der Erhebung der Nachbauggebühr sind auch die Lizenzen aus dem Verkauf von Z-Saat- bzw. Z-Pflanzgut Grundlage einer erfolgreichen, wettbewerbsstarken Pflanzenzüchtung. Hier liegt ein zweiter Tätigkeitsschwerpunkt der STV. Sie überprüft die Verträge der Züchter mit den Vertragspartnern und trägt somit Sorge dafür, dass die Z-Lizenzen an die Züchter fließen.

Die STV leitet sowohl die Nachbauggebühren als auch sämtliche Zahlungen infolge der Überprüfung der Verträge bei den Partnern der Saatgutwirtschaft an die rund 50 Züchterhäuser weiter. Diese setzen die Nachbauggebühren bzw. Z-Lizenzen u. a. zur Finanzierung der Züchtungsaufwendungen ein.



Züchtung muss finanziert werden

Die Anforderungen an unsere Nutzpflanzen sind einem stetigen Wandel unterworfen. Landwirtschaft, Handel, Verarbeitung und Verbraucher erwarten daher von den Pflanzenzüchtern einen kontinuierlichen Nachschub optimal angepasster Sorten. Die Gesellschaft erwartet vor allem gesunde und nachhaltige erzeugte Lebensmittel. Außerdem ist Vielfalt mit reichhaltiger Fruchtfolge gefragt. Doch Züchtung kann nicht dauerhaft aufrecht erhalten werden, wenn sie sich nicht mehr lohnt.

Ein Blick auf die „kleineren“, aber für die Ernährung beispielsweise sehr hochwertigen Kulturen wie Hafer macht deutlich, in welcher Zwickmühle Züchter stecken: Die Finanzierung einer nachhaltigen Haferzüchtung ist heute so schwierig wie noch nie. Der nationale Saatgutmarkt umfasste bei Hafer in den letzten Jahren mit sinkender Tendenz zwischen 10.000 und

12.000 t. Der Z-Saatgutanteil lag bei etwa 50 Prozent. Bei einer durchschnittlichen Z-Lizenz von rund 8 € je Dezitonne Z-Saatgut in den letzten Jahren haben die in Deutschland aktiven Haferzüchter (insgesamt noch drei mit eigenen Programmen) somit maximal jährlich 96.000 € Gesamtzüchterlizenz erhalten. Ein Haferzuchtprogramm mit einer gewissen „kritischen Masse“ erfordert für die Sicherung des Zuchtfortschrittes jedoch mindestens 250.000 € jährlich. Die daraus resultierende Investitionslücke kann jeder selbst ausrechnen. Die Haferzüchter müssen also entweder quer finanzieren, ihre Züchtungsintensität reduzieren oder aber gleich ganz aus der Haferzüchtung aussteigen. Ein Szenario, das weder für die Landwirtschaft noch für die Gesellschaft erstrebenswert ist. Nur eine faire Entlohnung der Züchtungsleistung kann dieser Entwicklung entgegenwirken.

Rechte und Pflichten

1. Das Recht des Landwirts auf Nachbau beinhaltet das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dieser Grundsatz fußt auf dem Sortenschutzrecht. Denn zur Vermehrung, Aufbereitung und zum Vertrieb von Saatgut geschützter Sorten ist nur der Inhaber des Sortenschutzes berechtigt. Bei bestimmten Arten wie Weizen und Gerste (mit Ausnahme von Hybridsorten und synthetischen Sorten) ist der Nachbau gegen Zahlung eines angemessenen Entgelts an den Züchter (Nachbaugebühren) zulässig (Landwirteprivileg). Bei anderen Arten ist der Nachbau geschützter Pflanzensorten gänzlich untersagt. Das Landwirteprivileg gilt nur, wenn das in dem eigenen Betrieb erzeugte Erntegut auch in dem eigenen Betrieb wieder ausgesät wird.

2. Mit der Aussaat von Nachbauseaatgut entsteht die Pflicht zur Zahlung von Nachbaugebühren. Diese Zahlungspflicht ist unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Ernteergebnis und vom Zeitpunkt bzw. von der Verwendung der Ernte. So ist z. B. der Nachbau von Grünschnittroggen zur Erzeugung von Grünfutter oder zur Begrünung, zur Verwendung in der Biogasanlage oder als Ganzpflanzensilage ebenfalls gebührenpflichtig. Die Nachbaugebühren betragen in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenz. Selbstverständlich haben die Landwirte die Möglichkeit, die betreffenden Sortenschutzinhaber auch direkt zu kontaktieren, um mit ihnen individuelle Vereinbarungen zu treffen.

3. Jeder Landwirt hat – nach einer Auskunftsaufforderung durch den Sortenschutzinhaber unter Nennung von Anhaltspunkten für möglicherweise betriebenen Nachbau – Auskunft darüber zu erteilen, ob und wenn ja, in welchem Umfang er Nachbau dieser geschützter Sorten betrieben hat (§ 10a Abs. 6 SortG, Art. 14 Abs. 3, sechster Gedankenstrich GemSortVO i.V.m. Art. 8 NachbauVO). Um die Auskunftserteilung für die Landwirte zu erleichtern, bearbeitet die Saatgut-Treuhandverwaltungs GmbH (STV) als zentrale Stelle die Erklärungen der Landwirte im Auftrag der Sortenschutzinhaber und erhebt die Gebühren, denn so müssen die Landwirte nicht mit jedem Sortenschutzinhaber einzeln abrechnen.

4. Die Auskunftspflicht gilt auch für Kleinlandwirte. Sie sind lediglich dann von der Pflicht zur Zahlung von Nachbaugebühren befreit, wenn sie gegenüber der STV einen Nachweis dafür erbringen, dass sie die Anforderungen an den gesetzlich definierten Status des „Kleinlandwirts“ erfüllen (Art. 7 Abs. 5 NachbauVO). Weitere Informationen zur Kleinlandwirte-Regelung finden Sie auf S. 11.

...der Landwirte

5. Sofern der STV ein Anhaltspunkt in Bezug auf möglicherweise betriebenen Nachbau vorliegt, ist dieser direkt in dem Formular zur Nachbauerklärung angegeben. Diese Anhaltspunkte über einen möglichen Nachbau sind im Formular zur Nachbauerklärung nur noch um die Nachbaumengen und den betreffenden Aufbereiter zu ergänzen. Wurden die aufgeführten Sorten nicht nach- oder angebaut, muss auch dieses der STV mitgeteilt werden. Zudem kann im Formular der Nachbau weiterer Sorten angegeben werden. Als mögliche Anhaltspunkte gelten beispielsweise

- der Kauf von Z-Saatgut geschützter Sorten,
- die bereits einmal erteilte Auskunft über den Nachbau geschützter Sorten,
- die Aufbereitung von Saatgut geschützter Sorten (auch die Aufbereiter sind nach entsprechender Aufforderung unter Vorlage von Anhaltspunkten verpflichtet, Auskunft zu erteilen, für wen und in welchem Umfang sie Nachbauseaatgut aufbereitet haben)
- und der Verkauf von Erntegut (Konsumware) geschützter Sorten, z. B. an den regionalen Landhandel.

6. Der Landwirt, der sich der Auskunftsaufforderung unter Nennung von Anhaltspunkten widersetzt, macht sich im Falle eines dennoch mit den betreffenden Sorten betriebenen Nachbaus einer Sortenschutzrechtsverletzung schuldig und ist im Falle schuldhaften Handelns zum Schadenersatz verpflichtet. Der Landwirt erhält in diesem Fall eine Rechnung über Schadenersatz. Anstelle einer ermäßigten Nachbaugebühr hat der Landwirt dann die volle Lizenz zu zahlen. Im Wiederholungsfall kann Schadenersatz bis zu einer Höhe des 4-fachen der Lizenz berechnet werden.

7. Eine Verletzung der Auskunftspflicht durch Nicht- oder Falscherteilung der Auskunft kann auch strafrechtliche Relevanz haben. Ein Landwirt, der unter Vorlage von Anhaltspunkten zur Auskunft aufgefordert wurde und vorsätzlich seinen Nachbau verschweigt oder falsche Angaben macht, macht sich gemäß § 39 SortG und auch wegen Betruges strafbar.

...der Kleinlandwirte

1. Kleinlandwirte sind gesetzlich von der Nachbaugebührenpflicht, nicht aber von der Auskunftsspflicht befreit. Um die Befreiung von der Nachbaugebührenpflicht in Anspruch nehmen zu können, müssen Kleinlandwirte im Rahmen der Nachbauerhebung über ihren Status sowie über ihren Nachbau geschützter Pflanzensorten Auskunft erteilen. Diese Erklärung erfolgt auf der ersten Seite der Nachbauerklärung unter II Betriebliche Anbauverhältnisse – Kleinlandwirte und unter III Sortenanbauverzeichnis – Nachbauerklärung.

Für die einzelnen Fruchtarten gelten folgende Kriterien:

Kartoffeln: Als Kleinlandwirt gilt der Landwirt, der bis 5 ha Kartoffeln anbaut.

Getreide und Grobleguminosen: Als Kleinlandwirt gilt der Landwirt, der eine gesamtbetriebliche Ackerfläche bewirtschaftet, die kleiner ist als der für das jeweilige Bundesland bzw. die jeweilige Erzeugungsregion im Rahmen der GAP-Reform festgelegte Schwellenwert.

Regionale Kleinerzeugerschwellen nach der GAP-Reform (gesamte betriebliche Ackerfläche inkl. Stilllegung)

Bundesland / Erzeugungsregion	Kleinerzeuger Schwelle in Hektar	
Baden-Württemberg	20,26	
Bayern	20,07	
Berlin	23,31	
Brandenburg	Region 1 Region 2	19,33 23,31
Bremen	22,76	
Hamburg	18,56	
Hessen	18,99	
Mecklenburg-Vorpommern	18,65	
Niedersachsen	Region 1 Region 2 Region 3 Region 4 Region 5 Region 6 Region 7 Region 8 Region 9 Region 10	22,02 20,33 21,67 23,74 24,66 22,43 23,79 24,61 23,20 22,64
Nordrhein-Westfalen	20,18	
Rheinland-Pfalz	23,56	
Saarland	24,30	
Sachsen	17,43	
Sachsen-Anhalt	16,75	
Schleswig-Holstein	16,38	
Thüringen	16,67	

Rechtsgrundlage für die Befreiung von der Nachbaugebührenpflicht ist Artikel 14 Abs. 3, 3. Gedankenstrich, Verordnung (EG) Nr. 2100/94 des Rates vom 27. Juli 1994 über den Gemeinschaftlichen Sortenschutz sowie § 10a Abs. 5 Sortenschutzgesetz vom 11.12.1985 i. d. F. v. 17.07.1997.

...der Aufbereiter

1. Das Recht des Landwirts auf Nachbau beinhaltet das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Per Gesetz darf jedoch nur das in dem eigenen Betrieb erzeugte Erntegut (!) bestimmter landwirtschaftlicher Arten gegen Zahlung von Nachbaugebühren für den Nachbau in dem eigenen Betrieb verwendet und damit auch ohne gesonderte Einwilligung des Sortenschutzinhabers aufbereitet werden. Zu beachten ist jedoch die Auskunftsspflicht des Aufbereiters gegenüber dem Sortenschutzinhaber bei Vorlage von Anhaltspunkten (siehe Punkt 3).

2. Hybridsorten und synthetische Sorten dürfen nicht zu Nachbauzwecken verwendet und damit auch nicht als Nachbauseaatgut aufbereitet werden. Eine weitere Ausnahme bilden Sorten der Blauen Lupine sowie Senf- und Sojabohnensorten, denn für sie gilt das Sortenschutzrecht uneingeschränkt. Das Saatgut dieser Sorten darf nicht zu Nachbauzwecken verwendet und auch nicht zu diesen Zwecken aufbereitet werden. Das heißt, die Aufbereitung ist ausschließlich dem Sortenschutzinhaber vorbehalten. Aufbereiter benötigen eine im Einzelfall erteilte Erlaubnis des Sortenschutzinhabers. In diesem Fall stellt eine vorsätzliche Aufbereitung ohne die entsprechende Erlaubnis eine strafbare und zum Schadenersatz verpflichtende Sortenschutzrechtsverletzung dar.

3. Die Aufbereiter von Nachbauseaatgut sind verpflichtet, Auskunft darüber zu erteilen, ob, und wenn ja für wen und in welchem Umfang, sie Nachbauseaatgut geschützter Sorten aufbereitet haben. Voraussetzung für die Auskunftsspflicht ist, dass sortenspezifische Anhaltspunkte für Aufbereitungshandlungen vorliegen (§ 10a Abs. 6 SortG, Art. 14 Abs. 3 6. Gedankenstrich GemSortVO i.V.m. Art. 9 Gem-NachbV). Die Aufbereiter von Nachbauseaatgut werden von der STV regelmäßig angeschrieben und um Auskunft gebeten. Die Meldungen durch die Aufbereiter dienen als Check, d. h. die aufbereiteten Sorten und Mengen werden mit den Angaben der Landwirte verglichen. Ergeben sich keine oder erklärbar Differenzen, ist der Vorgang abgeschlossen. Ergeben sich Abweichungen, versucht die STV, gemeinsam mit dem Landwirt Ursachen für diese Abweichungen zu ergründen. Hat der Landwirt den Nachbau geschützter Pflanzensorten verschwiegen, obwohl er zuvor bereits unter Vorlage entsprechender Anhaltspunkte zur Auskunft aufgefordert wurde, liegt eine Sortenschutzrechtsverletzung vor. Der Landwirt erhält eine Rechnung über Schadenersatz. Anstelle einer Nachbaugebühr zahlt er die volle Lizenz. Im Wiederholungsfall kann Schadenersatz bis zu einer Höhe der 4-fachen Z-Lizenz berechnet werden.

4. Wer Saatgut zu gewerblichen Zwecken für andere bearbeitet, muss über alle Eingänge und Ausgänge von Saatgut sowie über die Sortenbezeichnung Aufzeichnungen machen (§ 27 Abs. 1 Nr. 2, Abs. 3 Saatgutverkehrsgesetzes (SaatG) i.V.m. § 1 der Saatgutaufzeichnungsverordnung (SaatAufzV)). Aufbereiter von Saatgut sind also gesetzlich zur Aufzeichnung verpflichtet. Die Aufzeichnungspflicht gilt grundsätzlich für jegliche Bearbeitung von Saatgut. Dabei spielt es keine Rolle, ob das Saatgut anschließend in den Verkehr gebracht oder aber als Nachbauseaatgut im eigenen Betrieb des Landwirts verwendet wird. Verstöße gegen die Aufzeichnungspflicht kann die Saatgutverkehrskontrolle mit einer Geldbuße von bis zu EUR 5.000 ahnden (§ 27 Abs. 3 SaatG i.V.m. § 60 Abs. 1 und 2 SaatG).

Häufig gestellte Fragen?

- 1. Warum muss ich Nachbaugebühren bezahlen?** Die Hauptfinanzierungsquelle der Pflanzenzüchtung sind Z-Lizenzen, die im Kaufpreis des Z-Saatguts enthalten sind, sowie Nachbaugebühren (in der Regel 50 Prozent der Z-Lizenz). Die Z-Lizenzen sowie die Nachbaugebühren sollen die Kosten decken, die bei der Züchtung neuer Sorten entstehen, und somit einen Anreiz schaffen, in Züchtung zu investieren. Da die Genetik einer Sorte zu 100 Prozent auch im Nachbauseaatgut steckt, soll nach dem Willen des Gesetzgebers grundsätzlich jeder, der das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut einer Sorte für die Wiederaussaat im eigenen Betrieb verwendet, eine Nachbaugebühr an den Sortenschutzinhaber zahlen. Davon ausgenommen sind die Kleinlandwirte.
- 2. Wofür werden Nachbaugebühren verwendet?** Die STV leitet die erhobenen Gebühren 1:1 an die Sortenschutzinhaber weiter, damit diese die Kosten für die Sortenentwicklung decken können und wieder weiter in den Züchtungsfortschritt investieren können.
- 3. Was genau ist Nachbau eigentlich?** Wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut von Sorten zur Wiederaussaat in dem eigenen Betrieb verwendet wird, spricht man von Nachbau (Landwirteprivileg). Dabei beinhaltet das Recht des Landwirts auf Nachbau das Recht des Züchters auf Nachbaugebühren. Dieser Grundsatz fußt auf dem Sortenschutzgesetz. Der Nachbau geschützter Pflanzensorten ist daher nur gegen Zahlung der Nachbaugebühr an den Züchter zulässig. Das Landwirteprivileg gilt nur, wenn das im eigenen Betrieb erzeugte Erntegut auch im eigenen Betrieb wieder ausgesät wird. Bei bestimmten Arten und Sorten ist der Nachbau per Gesetz gänzlich untersagt (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne oder bei Hybridsorten und synthetischen Sorten).
- 4. Was darf ich überhaupt nachbauen – darf ich z. B. Hybriden nachbauen?** Im Sortenschutzgesetz ist festgelegt, welche Arten nachgebaut werden dürfen (z. B. Weizen, Gerste oder Grobleguminosen wie Erbsen, Bohnen und Weiße Lupinen) und welche nicht (z. B. Blaue Lupine, Senf, Sojabohne). Nicht nachgebaut werden dürfen Hybridsorten und synthetischen Sorten. Auch aus betriebswirtschaftlichen Gründen kann von einem Nachbau von Hybriden nur abgeraten werden. Einen guten Überblick darüber, welche Arten überhaupt nachgebaut werden dürfen, gibt die Vertragssortenliste der STV.
- 5. Wo finde ich Informationen zum Sortenschutz einer Sorte?** Einen Nachweis über den bestehenden Sortenschutz erhält der Landwirt für die von ihm nachgebauten oder zum Nachbau vorgesehenen Sorten auf Anfrage bei der STV, z. B. durch den Anruf unter der Service-Nr. 0228-96943160. Außerdem können beim Bundessortenamt, 30627 Hannover (www.bundessortenamt.de), und beim Gemeinschaftlichen Sortenamt, F-49021 Angers (www.cpvo.fr), Auskünfte über den Bestand des Sortenschutzes eingeholt werden.
- 6. Wo finde ich Informationen über die Höhe der Lizenz und Nachbaugebühr?** Informationen zur Höhe der Z-Lizenz und Nachbaugebühr finden Sie in der sogenannten Vertragssortenliste im Ratgeber zur Nachbauerklärung sowie im Internet auf www.stv-bonn.de. In der Vertragssortenliste sind die nach nationalem und europäischem Recht geschützten Pflanzensorten der Züchter aufgeführt.
- 7. Muss ich auch Nachbaugebühren zahlen, wenn die Ernte nicht zur Körnernutzung erfolgt, also z. B. bei Verwendung als Zwischenfrucht etc.?** Ja, die Nachbaugebührenpflicht bei einer geschützten Pflanzensorte entsteht mit der Aussaat von Nachbauseaatgut. Sie ist unabhängig vom Zeitpunkt und der Verwendung der Ernte (z. B. Nachbau von Grünroggen zum Zwecke der Erzeugung von Grünfutter, zur Verwendung in der Biogasanlage oder als Ganzpflanzensilage). Ebenso besteht die Nachbaugebührenpflicht unabhängig von der Bestandsentwicklung, dem Erntergebnis oder der Marktlage.
- 8. Wieso erheben die Züchter die Gebühr nicht selbst? Warum gibt es überhaupt die STV?** Der Weg über die zentrale Erhebung erspart Landwirten wie Züchtungsunternehmen Aufwand. Der Landwirt erhält nicht von jedem einzelnen Züchter ein Schreiben, sondern jährlich nur eine Aufforderung zur Abgabe der Nachbauerklärung und eine einzige entsprechende Rechnung. Zudem hat er einen zentralen Ansprechpartner zur Abwicklung der Nachbaugebühren.
- 9. Woher erhält die STV die Daten und was bedeutet Datenschutz für die STV?** Die STV nimmt das Thema Datenschutz sehr ernst und hält sich an die datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Die Daten werden zur Erhebung und Verrechnung des Nachbaus genutzt. Die Daten erhält die STV vorrangig von den Landwirten selbst, die ihren Nachbau gegenüber der STV melden, nachrangig von den Aufbereitern, die unter Vorlage von Anhaltspunkten verpflichtet sind, Auskunft über die Aufbereitung von Sorten zu erteilen. Das Bundesdatenschutzgesetz lässt die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten zu, wenn ein Gesetz oder eine andere Rechtsvorschrift dies erlaubt und keine überwiegenden schutzwürdigen Interessen beeinträchtigt werden. Die sortenschutzrechtlichen Vorschriften berechtigen die STV zur Erhebung und Verarbeitung der Daten. Zudem ist der Landwirt selbst verpflichtet, die entsprechende Auskunft zu erteilen.
- 10. Muss ich auch melden, wenn ich gar nicht nachgebaut habe und auf Z-Saatgut setze?** Die STV spricht auch die Landwirte jährlich an, die jedes Jahr zu 100 Prozent Z-Saatgut einsetzen, weil in jedem Jahr die Möglichkeit besteht, Erntegut als Nachbau zu verwenden. Grundsätzlich gilt die Auskunftspflicht, wenn Anhaltspunkte vorgelegt wurden. Wenn diese Sorten nicht nach- oder angebaut wurden, muss dieses ebenfalls der STV gemeldet werden. Eine Rückmeldung ist in diesem Fall durch einfaches Ankreuzen des dafür in den Unterlagen zur Nachbauerklärung oder im Internet unter www.stv-bonn.de vorgesehenen Kästchens möglich.
- 11. Werden meine Angaben überprüft?** Auch für die Aufbereiter besteht eine Auskunftspflicht. Die Angaben der Aufbereiter über Nachbauaufbereitungen werden mit den Angaben der Landwirte im Nachbauverfahren verglichen. Dies ermöglicht es, die Verbindlichkeit und Korrektheit der Angaben zu prüfen.
- 12. Kann ich rückwirkend Nachbau melden?** Ja, Ihren Nachbau können Sie jederzeit rückwirkend melden. Die Vertragssortenlisten für die jeweiligen Wirtschaftsjahre – also die Liste, in der Sie den Stand des Sortenschutzes und die Höhe der Nachbaugebühren bzw. Lizenzen im jeweiligen Wirtschaftsjahr in Erfahrung bringen können, – können im Internet unter www.stv-bonn.de abgerufen werden.

13. Warum sind in meinem Formular zur Nachbauerklärung bereits Sorten vorgedruckt? Um die Auskunftserteilung zu erleichtern, sind im Formular zur Nachbauerklärung bereits die Sorten vorgedruckt, für die der STV sogenannte Anhaltspunkte für einen möglichen Nachbau vorliegen. Bitte prüfen Sie die Angaben und ergänzen Sie die Nachbaumengen bzw. den Nachbau weiterer Sorten. Bitte beachten Sie, dass für jede dieser Sorten eine Angabe erforderlich ist. Auch wenn Sie die Sorte nicht angebaut oder nachgebaut haben, müssen Sie dieses der STV melden.

14. Was genau sind Anhaltspunkte? Ein sogenannter Anhaltspunkt ist ein Hinweis auf einen möglicherweise mit Saatgut einer geschützten Sorte betriebenen Nachbau. Ein solcher Anhaltspunkt liegt z. B. in der Aufbereitung von Erntegut einer Sorte. Ein weiterer Hinweis stellt die vertragliche Vermehrung dar. Denn das in der Vermehrung entstandene und dann durch den Aufbereiter aufbereitete Saatgut ist objektiv geeignet, durch den Landwirt zum Nachbau genutzt zu werden. Ebenfalls ist der Kauf von Z-Saatgut ein entsprechender Anhaltspunkt.

15. Was mache ich, wenn ich die Sorten, die ich nachgebaut habe, nicht in der Sortenliste finde? In der Vertragssortenliste finden Sie bei jeder Kulturart am Ende den Eintrag Sonstige Sorten. Das sind Sorten, die von der STV nicht administriert werden. In den meisten Fällen handelt es sich um ältere Sorten mit geringer Marktbedeutung, für die kein Sortenschutz mehr besteht. Haben Sie Sorten im Anbau, die in der Vertragssortenliste nicht aufgeführt sind, so tragen Sie bitte den Sortennamen ein und verwenden den Sortenschlüssel, den Sie bei der jeweiligen Fruchtart in der Vertragssortenliste unter Sonstige Sorten finden. Angaben zu Sonstigen Sorten sind freiwillig.

16. Wie melde ich Nachbaugebühren bei Sortenmischungen? Bei Sortenmischungen schätzen Sie bitte die Anteile der einzelnen Sorten und geben diese mit dem dazugehörigen Sortenschlüssel im Formular zur Nachbauerklärung (III. Sortenanbauverzeichnis) getrennt an. Ist das nicht möglich, tragen Sie bitte die einzelnen Sortennamen in jeweils eine Zeile ein und verwenden bitte den Sortenschlüssel, der in der Vertragssortenliste bei der entsprechenden Fruchtart unter Sortenmischung steht.

17. Wie erfolgt die Nachbaugebührenerhebung für Wirtschaftskartoffeln? Die Nachbaugebührenerhebung für Wirtschaftskartoffeln erfolgt grundsätzlich ebenfalls über die STV. Für Vertragsanbauer der Stärkefabriken AVEBE (Werke Ter Apel und Prignitz-Wendland), Emslandstärke (Werke Emlichheim und Wietendorf) sowie Südstärke (Werke Sünching und Schrobenhausen) erfolgt die Nachbaugebührenerhebung direkt über die jeweilige Stärkefabrik.

18. Wie werden Wirtschaftskartoffeln gekennzeichnet? Auf der Grundlage besonderer Zuchtziele wurden Kartoffeln gezüchtet, die ausschließlich für die Erzeugung von Kartoffelstärke und Alkohol angebaut werden. Diese Wirtschaftskartoffelsorten werden durch das Bundessortenamt geprüft und in der Beschreibenden Sortenliste durch den besonderen Verwendungszweck „(Wi)“ gekennzeichnet. In der Vertragssortenliste sind diese speziellen Wirtschaftssorten mit „KW“ gekennzeichnet.

19. Warum gibt es keine Rabatte mehr? Die Rabatte beruhten auf einer Rahmenregelung zwischen dem Bundesverband Deutscher Pflanzzüchter e. V. (BDP) und dem Deutschen Bauernverband e. V. (DBV). Die Rahmenregelung Saat- und Pflanzgut war nicht länger geeignet, den Züchtungsfortschritt zu sichern und den Z-Saatgutwechsel zu steigern. Zudem bevorzugte die Hälfte der Landwirte bereits das von der Rahmenregelung Saat- und Pflanzgut unabhängige gesetzliche Verfahren zur Berechnung der Nachbaugebühren. Diese Entwicklung griffen die Pflanzzüchter mit der Beendigung des Rahmenabkommens auf.

20. Was sind Grobleguminosen? Grobleguminosen sind großkörnige Leguminosen, auch Körnerleguminosen genannt. Hierzu zählen Erbsen, Bohnen und Lupinen.

Ausfüllhinweise!

Bevor Sie mit dem Ausfüllen des Sortenanbauverzeichnisses beginnen, addieren Sie bitte für jede Sorte die Saat- und Pflanzgutmengen der (Teil-)Flächen oder Ackerschläge, die mit Nachbauseed- und Pflanzgut einer Sorte bestellt sind. Dies reduziert den Ausfüllaufwand.

Schreiben Sie bitte immer mit **schwarzem** oder **blauem** Kugelschreiber.

Schreiben Sie Zahlen bitte nicht größer als die Kästchen und nach folgendem Muster:

0123456789

Wenn Sie sich verschrieben haben, dann **streichen Sie bitte die ganze Zeile** durch und schreiben Sie in eine neue Zeile.

Sind zusätzliche Angaben notwendig, fügen Sie diese bitte auf einem **gesonderten** Blatt Ihrer Nachbauerklärung bei.

Für eine eindeutige Zuordnung ist es wichtig, dass Sie auf den **Anlagen** Ihre 7-stellige **STV-Betriebsnummer** vermerken.

Der Eintrag bei dt ist mit einer **Nachkommastelle gerundet** vorzunehmen.

Nicht benötigte Kästchen oder Zeilen bitte **nicht** streichen oder mit Nullen auffüllen.

Vertragssortenliste 2011/2012

Rechtsgrundlage für die Erhebung der Nachbaugebühren ist das Sortenschutzrecht für eine Sorte, erteilt durch das Bundessortenamt oder das Gemeinschaftliche Sortenamnt. Alle geschützten Sorten sind aus dem Blatt für Sortenwesen - Amtsblatt des Bundessortenamtes - und dem Amtsblatt des Gemeinschaftlichen Sortenamtes ersichtlich.

Sortenbezeichnung	Fruchtart-	Zahlen-	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher	Lizenzen	Nachbau-	MwSt	Sorten-
	schlüssel	code	Nutzungsberechtigter	€/dt	gebühr	%	schutz
					€/dt		
Sommergerste GS							
Adonis	GS	19440	Limagrain GmbH	6,50	3,25	19	EU
Aliciana	GS	28203	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Anakin	GS	26794	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	7,00	3,50	10,7	EU
Annabell	GS	16522	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	6,90	3,45	10,7	EU
Armada	GS	26808	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Auriga	GS	19812	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Bambina	GS	27202	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Barke	GS	10043	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	EU
Beatrix	GS	22560	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,00	3,00	10,7	EU
Belana	GS	22068	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,00	3,00	10,7	D
Braemar	GS	20117	Syngenta Seeds GmbH	7,35	3,68	19	EU
Cellar	GS	18569	Syngenta Seeds GmbH	6,35	3,18	19	EU
Class	GS	21879	Dieckmann GmbH & Co. KG	6,50	3,25	19	EU
Concerto	GS	27506	Limagrain GmbH	7,50	3,75	19	EU
Conchita	GS	25451	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Cristalia	GS	22503	Syngenta Seeds GmbH	6,35	3,18	19	EU
Danuta	GS	18048	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,00	3,00	10,7	D
Djamila	GS	21517	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,00	3,00	10,7	D
Eunova	GS	18226	Pflanzenzucht Oberlimpurg	7,18	3,59	10,7	EU
Flavour	GS	26315	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	7,30	3,65	19	EU
Grace	GS	25495	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,20	4,60	10,7	EU
Hanka	GS	10221	Lantmännern SW Seed GmbH	6,10	3,05	19	EU
Havanna	GS	18811	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	6,50	3,25	19	D
Henni	GS	10239	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,00	3,00	10,7	D
Henrike	GS	25488	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Ingmar	GS	24558	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	7,40	3,70	10,7	EU
Jazz	GS	30986	Limagrain GmbH	7,10	3,55	19	EU
JB Flavour	GS	26315	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	7,30	3,65	19	EU
JB Maltasia	GS	25407	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Jennifer	GS	26327	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Josefin	GS	20416	Lantmännern SW Seed GmbH	6,10	3,05	19	EU
Krona	GS	10240	Lantmännern SW Seed GmbH	6,10	3,05	19	D
KWS Aliciana	GS	28202	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
KWS Bambina	GS	27201	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-	Zahlen-	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher	Lizenzen	Nachbau-	MwSt	Sorten-
	schlüssel	code	Nutzungsberechtigter	€/dt	gebühr	%	schutz
					€/dt		
Lisanne	GS	24640	Limagrain GmbH	7,10	3,55	19	EU
Lotos	GS	26850	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	16,00	8,00	10,7	EU
Maltasia	GS	25407	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Margret	GS	20432	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Marnie	GS	20515	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Marthe	GS	23481	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Mauritia	GS	22448	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Meltan	GS	10309	Lantmännern SW Seed GmbH	6,10	3,05	19	EU
Natasia	GS	30508	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
NFC Tipple	GS	22516	Syngenta Seeds GmbH	7,50	3,75	19	EU
Orthega	GS	10354	KWS LOCHOW GmbH	6,75	3,38	19	EU
Pasadena	GS	15747	KWS LOCHOW GmbH	6,75	3,38	19	D
Poet	GS	24562	Lantmännern SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Posada	GS	26757	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	8,30	4,15	10,7	EU
Power	GS	23321	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	EU
Prestige	GS	18588	Dieckmann GmbH & Co. KG	6,50	3,25	19	EU
Primadonna	GS	24765	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	EU
Propino	GS	28248	Syngenta Seeds GmbH	9,50	4,75	19	EU
Publican	GS	24686	Syngenta Seeds GmbH	5,95	2,98	19	EU
Quench	GS	24672	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Ria	GS	16573	Lantmännern SW Seed GmbH	6,10	3,05	19	D
Riviera	GS	10401	Dieckmann GmbH & Co. KG	6,50	3,25	19	EU
Scarlett	GS	10418	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	6,50	3,25	19	EU
Sebastian	GS	23339	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	EU
Simba	GS	22071	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,50	3,25	10,7	EU
Steffi	GS	10449	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	7,90	3,95	10,7	D
Streif	GS	25332	Saatzucht Streng-Engelen GmbH & Co. KG	7,90	3,95	10,7	EU
Sunshine	GS	28174	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	8,80	4,40	19	EU
Thuringia	GS	10476	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	6,50	3,25	10,7	EU
Tipple	GS	22516	Syngenta Seeds GmbH	7,50	3,75	19	EU
Tocada	GS	21884	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Troon	GS	20223	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Ursa	GS	19091	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,00	3,00	10,7	D
Victoriana	GS	26167	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Westminster	GS	22020	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Xanadu	GS	21564	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,50	3,25	10,7	EU
Yukata	GS	27218	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Zeppelin	GS	29676	InterSaatzucht GmbH & Co. KG	9,20	4,60	19	EU
Sortenmischung	GS	80006	verschiedene Züchter	5,95	2,98	19	EU
Sonstige	GS	89887	verschiedene Züchter				

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Wintergerste		GW					
Alinghi	GW	24073	KWS LOCHOW GmbH	8,70	4,35	19	EU
Alissa	GW	18595	Limagrain GmbH	5,70	2,85	19	EU
Amarena	GW	24103	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	8,20	4,10	19	EU
Amelie	GW	29566	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	10,40	5,20	10,7	EU
Amrai	GW	28318	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,50	4,25	10,7	EU
Anisette	GW	27453	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,50	4,25	10,7	EU
Antalya	GW	21036	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	6,50	3,25	19	D
Bombay	GW	16630	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	5,50	2,75	19	D
Camera	GW	15693	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Campanile	GW	23299	Limagrain GmbH	8,20	4,10	19	EU
Canberra	GW	27472	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Cantare	GW	24160	Limagrain GmbH	8,50	4,25	19	EU
Carat	GW	19486	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Carola	GW	10623	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,00	3,00	10,7	EU
Cassia	GW	30204	KWS LOCHOW GmbH	11,20	5,60	19	EU
Christelle	GW	27358	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,50	4,25	10,7	EU
Cinderella	GW	20893	Deutsche Saatveredelung AG	6,50	3,25	19	EU
Colibri	GW	22297	Lantmännern SW Seed GmbH	7,00	3,50	19	EU
Duet	GW	10696	Limagrain GmbH	7,00	3,50	19	EU
Emily	GW	24066	KWS LOCHOW GmbH	7,95	3,98	19	EU
Famosa	GW	28755	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Finesse	GW	24207	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,7	EU
Finita	GW	21069	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	7,50	3,75	10,7	EU
Firenzza	GW	25575	KWS LOCHOW GmbH	9,70	4,85	19	D
Franziska	GW	18056	SECOBRA Saatzucht GmbH	6,50	3,25	19	D
Fridericus	GW	24085	KWS LOCHOW GmbH	8,70	4,35	19	EU
Hanna	GW	10771	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Henriette	GW	29704	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	10,50	5,25	19	EU
Highlight	GW	25215	Deutsche Saatveredelung AG	8,20	4,10	19	EU
Jade	GW	28779	KWS LOCHOW GmbH	9,70	4,85	19	EU
Jasmin	GW	10803	Saatzucht Dr. Hege GbR	5,50	2,75	10,7	EU
Jup	GW	30777	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	10,50	5,25	10,7	EU
Kathleen	GW	26718	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	9,40	4,70	10,7	EU
Ketos	GW	22651	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	7,20	3,60	19	EU
KWS Cassia	GW	30204	KWS LOCHOW GmbH	11,20	5,60	19	EU
KWS Meridian	GW	28301	KWS LOCHOW GmbH	11,20	5,60	19	EU
KWS Tenor	GW	30215	KWS LOCHOW GmbH	11,20	5,60	19	D
Ladoga	GW	18277	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	5,50	2,75	10,7	EU
Landi	GW	10860	Saatzucht Schmidt	6,00	3,00	10,7	EU
Laverda	GW	22878	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	7,50	3,75	10,7	EU
Leibniz	GW	26029	KWS LOCHOW GmbH	8,70	4,35	19	EU
Lomerit	GW	19055	KWS LOCHOW GmbH	7,45	3,73	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Lucie	GW	28820	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	D
Ludmilla	GW	17280	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	6,00	3,00	10,7	EU
Malwinta	GW	24022	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	9,00	4,50	10,7	EU
Marcorel	GW	28716	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	9,30	4,65	19	EU
Matros	GW	30233	Lantmännen SW Seed GmbH	9,80	4,90	19	EU
Maybrit	GW	25261	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Medina	GW	30144	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	10,40	5,20	10,7	EU
Melodica	GW	26632	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Menhir	GW	19467	Saatzeit Engelen-Büchling e.K.	5,32	2,66	10,7	EU
Mercedes	GW	23268	SECOBRA Saatzeit GmbH	6,80	3,40	19	EU
Meridian	GW	28302	KWS LOCHOW GmbH	11,20	5,60	19	EU
Merilyn	GW	23065	Deutsche Saatveredelung AG	7,50	3,75	19	EU
Merle	GW	26595	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,7	EU
Merlot	GW	20741	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,50	3,75	10,7	EU
Metaxa	GW	25106	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,90	4,45	10,7	EU
MH Firenzeza	GW	25574	KWS LOCHOW GmbH	9,70	4,85	19	D
Mombasa	GW	21095	Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	6,00	3,00	19	EU
Naomie	GW	20460	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Nerz	GW	25565	KWS LOCHOW GmbH	9,70	4,85	19	EU
Nickela	GW	24577	Lantmännen SW Seed GmbH	8,50	4,25	19	EU
Palmyra	GW	21119	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	10,7	EU
Passion	GW	19824	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	6,32	3,16	10,7	EU
Pelican	GW	25854	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	9,30	4,65	19	EU
Precosa	GW	30246	Lantmännen SW Seed GmbH	9,80	4,90	19	D
Queen	GW	23050	Pflanzenzucht Oberlimpurg	7,00	3,50	10,7	EU
Reni	GW	18922	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Robinson	GW	29058	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	9,30	4,65	19	EU
Sabatana	GW	28871	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	7,80	3,90	10,7	EU
Salamandre	GW	29585	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	9,30	4,65	19	EU
Sandra	GW	28283	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	9,82	4,91	10,7	EU
Saturn	GW	29247	Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Scarpia	GW	25303	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	EU
Semper	GW	27300	KWS LOCHOW GmbH	9,70	4,85	19	EU
Siberia	GW	18782	Lantmännen SW Seed GmbH	7,00	3,50	19	EU
Souleyka	GW	27362	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	9,00	4,50	10,7	EU
Spectrum	GW	21744	Limagrain GmbH	8,00	4,00	19	EU
Stendal	GW	29260	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	8,16	4,08	10,7	EU
Tenor	GW	30216	KWS LOCHOW GmbH	11,20	5,60	19	D
Theresa	GW	11085	SECOBRA Saatzeit GmbH	6,20	3,10	19	EU
Traminer	GW	19942	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	7,20	3,60	10,7	EU
Vanessa	GW	17972	Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Verticale	GW	21134	KWS LOCHOW GmbH	7,40	3,70	19	EU
Violetta	GW	27055	Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	8,80	4,40	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Waxyma	GW	27060	Dieckmann GmbH & Co. KG	22,10	11,05	19	EU
Wintmalt	GW	25537	KWS LOCHOW GmbH	9,70	4,85	19	EU
Yokohama	GW	26647	Deutsche Saatveredelung AG	9,20	4,60	19	EU
Zephyr	GW	27421	Lantmännern SW Seed GmbH	8,50	4,25	19	EU
Sortenmischung	GW	80044	verschiedene Züchter	5,32	2,66	19	EU
Sonstige	GW	89995	verschiedene Züchter				

Hybridgerste¹ HG

Balloon ¹	HG	50604	Syngenta Seeds GmbH				
Hobbit ¹	HG	50627	Syngenta Seeds GmbH				
Volume ¹	HG	50633	Syngenta Seeds GmbH				
Yoole ¹	HG	50615	Syngenta Seeds GmbH				
Zzoom ¹	HG	50599	Syngenta Seeds GmbH				
Sonstige ¹	HG	50587	verschiedene Züchter				

Hafer HA

Aragon	HA	18281	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	7,50	3,75	10,7	EU
Atego	HA	19783	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Buggy	HA	25617	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Carron	HA	27908	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Charmoise	HA	22035	KWS LOCHOW GmbH	15,10	7,55	19	EU
Contender	HA	27282	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Curly	HA	30511	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Dominik	HA	21418	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Duffy	HA	22475	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	7,00	3,50	10,7	EU
Flämingsgold	HA	25602	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Flämingsprofi	HA	19016	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	D
Flämingsstern	HA	15716	KWS LOCHOW GmbH	6,75	3,38	19	D
Fleuron	HA	19923	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	D
Flocke	HA	29840	Lantmännern SW Seed GmbH	9,20	4,60	19	EU
Freddy	HA	18487	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,50	3,25	10,7	EU
Gaillette	HA	27439	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	9,50	4,75	19	EU
Galaxy	HA	29077	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Husky	HA	26226	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Ivory	HA	21904	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	7,50	3,75	10,7	EU
Jumbo	HA	11352	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,00	3,00	10,7	D
Kaplan	HA	22846	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
KWS Contender	HA	27282	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Leo	HA	19498	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Max	HA	27680	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	9,00	4,50	10,7	EU
Moritz	HA	28912	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	9,00	4,50	10,7	EU
Neklan	HA	16704	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	6,00	3,00	10,7	D
Nelson	HA	18938	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	6,50	3,25	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Pergamon	HA	24653	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	EU
Rocky	HA	29715	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Scorpion	HA	26219	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Tomba	HA	11526	Saatzeit Engelen-Büchling e.K.	6,00	3,00	10,7	D
Typhon	HA	24415	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	10,7	EU
Zorro	HA	27678	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,50	4,25	10,7	EU
Sortenmischung	HA	80099	verschiedene Züchter	6,00	3,00	19	EU
Sonstige	HA	89988	verschiedene Züchter				

Menggetreide ME

Menggetreide	ME	16510	verschiedene Züchter	4,87	2,44	19	EU
--------------	----	-------	----------------------	------	------	----	----

Sommerroggen RS

Arantes	RS	23398	KWS LOCHOW GmbH	11,55	5,78	19	EU
Ovid	RS	11581	P.H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	D
Sortenmischung	RS	80013	verschiedene Züchter	7,50	3,75	19	EU
Sonstige	RS	89970	verschiedene Züchter				

Winterroggen RW

Amilo	RW	11605	Syngenta Seeds GmbH	6,70	3,35	19	EU
Boresto	RW	18850	Saatzeit Steinach GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	D
Borfuro	RW	11621	Saatzeit Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	D
Cantor	RW	25379	Dieckmann GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	D
Caroass	RW	21855	Dieckmann GmbH & Co. KG	8,25	4,13	19	EU
Carotop	RW	21860	Dieckmann GmbH & Co. KG	10,30	5,15	19	EU
Conduct	RW	24097	KWS LOCHOW GmbH	9,60	4,80	19	EU
Dankowskie							
Diamant	RW	24191	Syngenta Seeds GmbH	7,70	3,85	19	EU
Dukato	RW	27552	Hybro Saatzeit GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Kapitän	RW	26655	Dieckmann GmbH & Co. KG	11,00	5,50	19	EU
Nikita	RW	15988	KWS LOCHOW GmbH	7,40	3,70	19	EU
Protector	RW	11711	P.H. Petersen Saatzeit Lundsgaard GmbH & Co. KG	14,50	7,25	10,7	D
Recrut	RW	19263	KWS LOCHOW GmbH	8,15	4,08	19	EU
Speedogreen	RW	30793	Saatzeit Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	EU
Sellino	RW	28394	KWS LOCHOW GmbH	16,00	8,00	19	EU
Turbogreen	RW	29761	Saatzeit Steinach GmbH & Co. KG	15,00	7,50	19	D
Vitallo	RW	22337	KWS LOCHOW GmbH	16,00	8,00	19	EU
Wiandi	RW	15835	KWS LOCHOW GmbH	16,00	8,00	19	D
Sortenmischung	RW	80052	verschiedene Züchter	6,70	3,35	19	EU
Sonstige	RW	89969	verschiedene Züchter				

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Hybridroggen¹ HR							
Agronom ¹	HR	50678	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Amando ¹	HR	50003	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Amato ¹	HR	50405	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Apart ¹	HR	50016	P.H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH & Co. KG				
Askari ¹	HR	50414	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Avanti ¹	HR	50032	KWS LOCHOW GmbH				
Balistic ¹	HR	50498	KWS LOCHOW GmbH				
Bellami ¹	HR	50571	KWS LOCHOW GmbH				
Bonapart ¹	HR	50345	KWS LOCHOW GmbH				
Brasetto ¹	HR	50520	KWS LOCHOW GmbH				
Dino ¹	HR	50055	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Esprit ¹	HR	50060	KWS LOCHOW GmbH				
Evolu ¹	HR	50506	KWS LOCHOW GmbH				
Fernando ¹	HR	50084	KWS LOCHOW GmbH				
Festus ¹	HR	50421	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Fugato ¹	HR	50439	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Gambit ¹	HR	50091	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Gamet ¹	HR	17762	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Goliath ¹	HR	50109	KWS LOCHOW GmbH				
Gonello ¹	HR	50535	KWS LOCHOW GmbH				
Guttino ¹	HR	50544	KWS LOCHOW GmbH				
Helltop ¹	HR	50552	Dieckmann GmbH & Co. KG				
Hellvus ¹	HR	25199	Dieckmann GmbH & Co. KG				
Locarno ¹	HR	50110	KWS LOCHOW GmbH				
Marder ¹	HR	50122	KWS LOCHOW GmbH				
Marlo ¹	HR	50138	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Minello ¹	HR	50646	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Palazzo ¹	HR	50568	KWS LOCHOW GmbH				
Picasso ¹	HR	50294	KWS LOCHOW GmbH				
Placido ¹	HR	50472	KWS LOCHOW GmbH				
Pollino ¹	HR	50453	KWS LOCHOW GmbH				
Rapid ¹	HR	50141	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Rasant ¹	HR	50440	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Resonanz ¹	HR	50467	KWS LOCHOW GmbH				
Timo ¹	HR	50173	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Treviso ¹	HR	50393	KWS LOCHOW GmbH				
Ursus ¹	HR	50154	KWS LOCHOW GmbH				
Uso ¹	HR	50166	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG				
Visello ¹	HR	50513	KWS LOCHOW GmbH				
Sonstige ¹	HR	50358	verschiedene Züchter				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-	Zahlen-	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher	Lizenzen	Nachbau-	MwSt	Sorten-
	schlüssel	code	Nutzungsberechtigter	€/dt	gebühr	%	schutz
					€/dt		
Triticale	TI						
Agostino	TI	27535	Lantmännern SW Seed GmbH	9,20	4,60	19	EU
Agrano	TI	21298	Deutsche Saatveredelung AG	7,55	3,78	19	EU
Amarillo 105	TI	26186	Saatzucht Dr. Hege GbR	8,90	4,45	10,7	EU
Benetto	TI	21309	Syngenta Seeds GmbH	8,10	4,05	19	EU
Binova	TI	11765	I.G. Saatzeit GmbH & Co. KG	6,42	3,21	19	EU
Cando	TI	25719	Lantmännern SW Seed GmbH	9,20	4,60	19	EU
Cosinus	TI	27294	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	EU
Cultivo	TI	25700	Lantmännern SW Seed GmbH	9,20	4,60	19	EU
Dinaro	TI	23244	Syngenta Seeds GmbH	9,20	4,60	19	EU
Dublet	TI	24698	Syngenta Seeds GmbH	8,80	4,40	19	EU
Grenado	TI	23235	Syngenta Seeds GmbH	9,20	4,60	19	EU
Inpetto	TI	23419	Lantmännern SW Seed GmbH	9,20	4,60	19	EU
Korpus	TI	24983	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,50	3,75	10,7	EU
Kortego	TI	19571	Lantmännern SW Seed GmbH	8,00	4,00	19	EU
Logo	TI	17204	Saatzeit Dr. Hege GbR	8,40	4,20	10,7	D
Madilo	TI	25246	Syngenta Seeds GmbH	7,50	3,75	19	EU
Magnat	TI	21322	Syngenta Seeds GmbH	7,50	3,75	19	EU
Massimo	TI	24288	Saatzeit Dr. Hege GbR	8,90	4,45	10,7	EU
Moderato	TI	25278	Syngenta Seeds GmbH	8,30	4,15	19	EU
Modus	TI	11825	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,00	3,50	10,7	D
Mungis	TI	25683	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	EU
Nagano	TI	29510	Syngenta Seeds GmbH	9,00	4,50	19	EU
Nilex	TI	21397	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	9,00	4,50	10,7	EU
Pigmej	TI	28422	Saatzeit Dr. Hege GbR	8,90	4,45	10,7	EU
Rotego	TI	19587	Lantmännern SW Seed GmbH	8,00	4,00	19	EU
Sequenz	TI	25113	Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	8,90	4,45	19	EU
Somtri	TI	25316	Saatzeit Schweiger GbR	9,00	4,50	19	EU
SW Talentro	TI	19661	Lantmännern SW Seed GmbH	9,20	4,60	19	EU
SW Valentino	TI	23104	Lantmännern SW Seed GmbH	8,00	4,00	19	EU
Talentro	TI	19661	Lantmännern SW Seed GmbH	9,20	4,60	19	EU
Tarzan	TI	27110	Pflanzenzucht Oberlimpurg	10,00	5,00	10,7	EU
Ticino	TI	11863	Pflanzenzucht SaKa GmbH & Co. KG	6,15	3,08	10,7	EU
Tremplin	TI	21752	Limagrain GmbH	8,20	4,10	19	EU
Triamant	TI	20274	KWS LOCHOW GmbH	9,80	4,90	19	EU
Trigold	TI	25675	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	EU
Trimester	TI	21341	KWS LOCHOW GmbH	9,80	4,90	19	EU
Trimmer	TI	25664	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	EU
Trinidad	TI	11882	Saatzeit Dr. Hege GbR	6,60	3,30	10,7	EU
Tritikon	TI	20307	Strube Research GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	EU
Trizeps	TI	25690	KWS LOCHOW GmbH	10,80	5,40	19	EU
Tulus	TI	27326	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	9,00	4,50	10,7	EU
Valentino	TI	23104	Lantmännern SW Seed GmbH	8,00	4,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Versus	TI	21354	Nordsaat Saatuchtgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	D
Vitalis	TI	18524	Deutsche Saatveredelung AG	7,55	3,78	19	EU
Vuka	TI	26776	Saatucht Dr. Hege GbR	9,20	4,60	10,7	EU
Sortenmischung	TI	80035	verschiedene Züchter	6,15	3,08	19	EU
Sonstige	TI	89951	verschiedene Züchter				

Sommerweizen WS

Alora	WS	27692	Saatucht Schweiger GbR	8,90	4,45	19	EU
Amaretto	WS	19646	Saatucht Bauer GmbH & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Aurum	WS	27276	KWS LOCHOW GmbH	10,25	5,13	19	EU
Chamsin	WS	27263	KWS LOCHOW GmbH	9,55	4,78	19	EU
Duramar	WS	21915	Südwestdeutsche Saatucht GmbH & Co. KG	17,00	8,50	10,7	EU
Eminent	WS	21463	Saatucht Schweiger GbR	7,50	3,75	19	EU
Epos	WS	23340	Saatucht Schweiger GbR	7,75	3,88	19	EU
Ethos	WS	25734	Strube Research GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Floradur	WS	23314	InterSaatucht GmbH & Co. KG	16,00	8,00	19	EU
Granny	WS	23353	Saatucht Schweiger GbR	7,75	3,88	19	EU
Kadrilj	WS	24399	Lantmännern SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Karur	WS	26121	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	18,00	9,00	19	EU
Kombo	WS	24243	Südwestdeutsche Saatucht GmbH & Co. KG	16,00	8,00	10,7	EU
KWS Aurum	WS	27276	KWS LOCHOW GmbH	10,25	5,13	19	EU
KWS Chamsin	WS	27263	KWS LOCHOW GmbH	9,55	4,78	19	EU
KWS Scirocco	WS	27249	KWS LOCHOW GmbH	10,05	5,03	19	EU
Lavett	WS	12050	Lantmännern SW Seed GmbH	6,10	3,05	19	EU
Malvadur	WS	30030	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Marin	WS	24545	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	D
Melissos	WS	20296	Strube Research GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	D
Miradoux	WS	29509	Lantmännern SW Seed GmbH	18,00	9,00	19	EU
Monsun	WS	19028	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Naxos	WS	12096	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	D
Passat	WS	19032	KWS LOCHOW GmbH	6,75	3,38	19	D
Pescadou	WS	29522	Lantmännern SW Seed GmbH	18,00	9,00	19	EU
Rosadur	WS	23609	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	18,00	9,00	19	EU
Scirocco	WS	27249	KWS LOCHOW GmbH	10,05	5,03	19	EU
Sonett	WS	30280	Lantmännern SW Seed GmbH	9,10	4,55	19	EU
SW Kadrilj	WS	24399	Lantmännern SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Taifun	WS	20289	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Thasos	WS	12161	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Triso	WS	12180	Deutsche Saatveredelung AG	6,05	3,03	19	EU
Vinjett	WS	16814	Lantmännern SW Seed GmbH	6,10	3,05	19	EU
Sortenmischung	WS	80020	verschiedene Züchter	6,05	3,03	19	EU
Sonstige	WS	89943	verschiedene Züchter				

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Winterweizen WW							
Actros	WW	22958	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	6,85	3,43	10,7	EU
Adler	WW	25822	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU
Akratos	WW	21145	Strube Research GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	D
Akteur	WW	20766	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	19	EU
Alidos	WW	12244	Lantmännern SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	D
Alixan	WW	24605	Limagrain GmbH	8,10	4,05	19	EU
Altigo	WW	28806	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Altos	WW	18167	Lantmännern SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	D
Alves	WW	28626	Lantmännern SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Ambition	WW	24480	Dieckmann GmbH & Co. KG	6,70	3,35	19	EU
Andalou	WW	20635	Lantmännern SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	EU
Anthus	WW	23146	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Antonius	WW	23115	Lantmännern SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	EU
Apache	WW	18346	Limagrain GmbH	6,05	3,03	19	EU
Ararat	WW	24128	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	7,55	3,78	10,7	EU
Arezzo	WW	28677	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	9,50	4,75	19	EU
Aristote	WW	29694	Limagrain GmbH	8,30	4,15	19	EU
Arktis	WW	28497	Deutsche Saatveredelung AG	11,50	5,75	19	EU
Aron	WW	12299	Lantmännern SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	EU
Asano	WW	25063	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	9,30	4,65	19	EU
Astardo	WW	22919	InterSaatzucht GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Astron	WW	12305	Strube Research GmbH & Co. KG	6,50	3,25	10,7	D
Atoll	WW	17664	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	6,20	3,10	19	D
Atlass	WW	22285	Lantmännern SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	EU
Auradur	WW	24132	InterSaatzucht GmbH & Co. KG	16,00	8,00	19	EU
Barryton	WW	26083	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Bastide	WW	25873	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	7,20	3,60	19	EU
Biscay	WW	18359	KWS LOCHOW GmbH	6,75	3,38	19	EU
Boomer	WW	23008	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,90	3,95	19	EU
Brilliant	WW	23096	Lantmännern SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Bussard	WW	12434	KWS LOCHOW GmbH	6,75	3,38	19	D
Buteo	WW	21177	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Caphorn	WW	19911	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	6,20	3,10	19	EU
Cardos	WW	16853	Lantmännern SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	EU
Carenius	WW	24461	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,70	3,85	19	EU
Certo	WW	17391	KWS LOCHOW GmbH	6,75	3,38	19	D
Cetus	WW	23089	Lantmännern SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	EU
Charger	WW	12493	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,10	3,55	19	EU
Chevalier	WW	24179	Deutsche Saatveredelung AG	7,55	3,78	19	EU
Claire	WW	16867	Limagrain GmbH	7,00	3,50	19	EU
Clever	WW	16872	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	5,32	2,66	19	EU
Complet	WW	15969	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	6,05	3,03	10,7	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Compliment	WW	18536	Deutsche Saatveredelung AG	6,05	3,03	19	EU
Cubus	WW	19276	KWS LOCHOW GmbH	7,50	3,75	19	EU
Dekan	WW	17412	KWS LOCHOW GmbH	7,25	3,63	19	D
Diego	WW	26954	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Discus	WW	25168	Deutsche Saatveredelung AG	9,00	4,50	19	EU
Drifter	WW	16898	Limagrain GmbH	7,20	3,60	19	EU
Edgar	WW	28645	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Element	WW	29302	Lantmänner SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Ellvis	WW	20527	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	7,40	3,70	19	EU
Elsadur	WW	29597	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Emerino	WW	27627	Dieckmann GmbH & Co. KG	6,50	3,25	19	EU
Enorm	WW	19869	Saatzucht Schweiger GbR	6,50	3,25	19	EU
Ephoros	WW	20312	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	D
Erasmus	WW	28514	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Esket	WW	24931	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	6,00	3,00	19	EU
Estevan	WW	25391	Lantmänner SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Euclide	WW	29727	Lantmänner SW Seed GmbH	9,80	4,90	19	EU
Event	WW	26691	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Expert	WW	28784	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	9,30	4,65	19	EU
Famulus	WW	29279	Deutsche Saatveredelung AG	11,50	5,75	19	EU
Florian	WW	28539	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	11,00	5,50	10,7	EU
Format	WW	25187	Saatzeit Schweiger GbR	8,00	4,00	19	EU
Fortis	WW	27568	Strube Research GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	D
Foxtrott	WW	30781	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	11,50	5,75	10,7	EU
Fru ment	WW	24534	Lantmänner SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Gecko	WW	25793	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Genius	WW	28540	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	11,00	5,50	10,7	EU
Glaucus	WW	30316	Strube Research GmbH & Co. KG	10,00	5,00	10,7	D
Global	WW	27405	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Greif	WW	12641	KWS LOCHOW GmbH	6,75	3,38	19	D
Hattrick	WW	18701	Deutsche Saatveredelung AG	6,85	3,43	19	EU
Hekto	WW	29442	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	9,80	4,90	19	EU
Henrik	WW	29450	Limagrain GmbH	10,40	5,20	19	EU
Hermann	WW	21768	Limagrain GmbH	7,90	3,95	19	EU
Heroldo	WW	26064	R.A.G.T. Säaten Deutschland GmbH	7,50	3,75	19	EU
Impression	WW	22934	Saatzeit Schweiger GbR	8,10	4,05	19	EU
Inspiration	WW	24956	Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	8,40	4,20	19	EU
Is engrain	WW	18380	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Jafet	WW	26941	Saatzeit Senghaas Kirschenlohr	6,40	3,20	10,7	D
JB Asano	WW	25063	Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	9,30	4,65	19	EU
JB Diego	WW	26954	Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Jenga	WW	24948	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,7	EU
Julius	WW	25777	KWS LOCHOW GmbH	9,25	4,63	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Kalahari	WW	28662	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Kerubino	WW	25921	Saatzucht Schmidt	9,00	4,50	10,7	EU
Kometus	WW	30168	Saatzucht Schweiger GbR	10,40	5,20	19	EU
Kontrast	WW	12769	Lantmännern SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	D
Korund	WW	18172	Lantmännern SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	D
Kranich	WW	25745	Lantmännern SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Kredo	WW	27334	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Kris	WW	16019	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	5,32	2,66	19	EU
KWS Erasmus	WW	28514	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Pius	WW	28521	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
KWS Santiago	WW	30094	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Lahertis	WW	21239	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	D
Lear	WW	28485	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Leiffer	WW	23305	Limagrain GmbH	7,20	3,60	19	EU
Levendis	WW	20148	Strube Research GmbH & Co. KG	6,50	3,25	10,7	D
Limes	WW	20131	Limagrain GmbH	7,40	3,70	19	EU
Linus	WW	28553	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	9,50	4,75	19	EU
Logidur	WW	28376	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	19,00	9,50	19	EU
Loyal	WW	27571	Lantmännern SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	EU
Ludwig	WW	16935	Pflanzenzucht Oberlimpurg	6,05	3,03	10,7	EU
Lukas	WW	23563	Hauptsäaten für die Rheinprovinz GmbH	7,20	3,60	19	EU
Lukullus	WW	30838	Saatbau Linz Deutschland GmbH	9,50	4,75	19	EU
Lupidur	WW	30822	Saatbau Linz Deutschland GmbH	15,50	7,75	19	EU
Magister	WW	22926	Saatzeit Bauer GmbH & Co. KG	6,87	3,44	10,7	EU
Magnus	WW	18718	Saatzeit Engelen-Büchling e.K.	6,05	3,03	10,7	EU
Manager	WW	24270	Saatzeit Schweiger GbR	8,05	4,03	19	EU
Manhattan	WW	19604	Limagrain GmbH	5,70	2,85	19	EU
Matrix	WW	28747	Deutsche Saatveredelung AG	11,50	5,75	19	EU
Maxi	WW	19764	Lantmännern SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	EU
Meister	WW	28586	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	9,50	4,75	19	EU
Mercato	WW	26105	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Meteor	WW	24295	Lantmännern SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	EU
Meunier	WW	18406	Lantmännern SW Seed GmbH	7,10	3,55	19	EU
Midas	WW	29465	Syngenta Seeds GmbH	9,30	4,65	19	EU
Mulan	WW	24054	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Muskat	WW	29284	Deutsche Saatveredelung AG	11,50	5,75	19	EU
Muszelka	WW	29474	Syngenta Seeds GmbH	9,30	4,65	19	EU
Mythos	WW	25347	Saatzeit Schweiger GbR	8,05	4,03	19	EU
Naturastar	WW	21803	Saatzeit Schweiger GbR	11,00	5,50	19	EU
Nelson	WW	30841	Saatzeit Schweiger GbR	10,90	5,45	19	EU
Nirvana	WW	20722	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,30	3,65	19	EU
Norin	WW	30171	Lantmännern SW Seed GmbH	9,80	4,90	19	EU
Novalis	WW	17436	Deutsche Saatveredelung AG	5,55	2,78	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Olivin	WW	17967	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	6,50	3,25	19	EU
Opal	WW	30347	Lantmänner SW Seed GmbH	9,80	4,90	19	EU
Opus	WW	21832	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,10	3,55	19	EU
Orcas	WW	28760	SECOBRA Saatzucht GmbH	10,40	5,20	19	EU
Ornicar	WW	17683	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	6,20	3,10	19	EU
Orvantis	WW	19110	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	6,70	3,35	19	EU
Oxal	WW	28567	Lantmänner SW Seed GmbH	9,80	4,90	19	EU
Pajero	WW	12890	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	4,87	2,44	10,7	EU
Pamier	WW	27141	Lantmänner SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Papageno	WW	25384	Saatzucht Engelen-Büchling e.K.	6,60	3,30	10,7	EU
Paroli	WW	21713	Deutsche Saatveredelung AG	7,55	3,78	19	EU
Pegassos	WW	12903	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Petrus	WW	12916	Saatzucht Engelen-Büchling e.K.	5,05	2,53	10,7	EU
Philipp	WW	26198	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	9,30	4,65	19	EU
Pireneo	WW	24344	InterSaatzucht GmbH & Co. KG	8,90	4,45	19	EU
Pius	WW	28521	KWS LOCHOW GmbH	10,00	5,00	19	EU
Plutos	WW	26616	Strube Research GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Potenzial	WW	24352	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	19	EU
Premio	WW	26985	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	9,30	4,65	19	EU
Primus	WW	28505	Deutsche Saatveredelung AG	11,50	5,75	19	EU
Privileg	WW	22993	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	7,10	3,55	19	EU
Profilus	WW	26997	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	8,00	4,00	19	EU
Quebon	WW	21253	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	7,00	3,50	10,7	EU
Ramiro	WW	12955	Lantmänner SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	D
Retro	WW	25001	Limagrain GmbH	7,60	3,80	19	EU
Ritmo	WW	13005	Limagrain GmbH	6,80	3,40	19	EU
Romanus	WW	17700	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Rosario	WW	23864	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	7,20	3,60	19	EU
Sahara	WW	28600	Limagrain GmbH	8,80	4,40	19	EU
Salutos	WW	29733	Deutsche Saatveredelung AG	8,50	4,25	19	EU
Samurai	WW	22977	Deutsche Saatveredelung AG	6,05	3,03	19	EU
Santiago	WW	30094	KWS LOCHOW GmbH	10,75	5,38	19	EU
Schamane	WW	22945	Saatzucht Engelen-Büchling e.K.	7,55	3,78	10,7	EU
Skagen	WW	24041	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Skalmeje	WW	23159	KWS LOCHOW GmbH	8,25	4,13	19	EU
Skater	WW	18413	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
Smaragd	WW	27138	Lantmänner SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Smuggler	WW	23707	Limagrain GmbH	7,20	3,60	19	EU
Sobi	WW	21286	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	D
Sokrates	WW	18973	Saatzucht Engelen-Büchling e.K.	7,55	3,78	10,7	EU
Sophytra	WW	26660	Limagrain GmbH	8,60	4,30	19	EU
Striker	WW	21787	Limagrain GmbH	6,70	3,35	19	EU
SW Maxi	WW	19764	Lantmänner SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
SW Tataros	WW	19756	Lantmänner SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	EU
SW Topper	WW	19748	Lantmänner SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	EU
Tabasco	WW	26628	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	9,50	4,75	10,7	EU
Tacitus	WW	30049	Saatbau Linz Deutschland GmbH	9,00	4,50	19	EU
Tambor	WW	13040	Lantmänner SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	EU
Tarso	WW	13053	Lantmänner SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	EU
Tataros	WW	19756	Lantmänner SW Seed GmbH	6,50	3,25	19	EU
Terrier	WW	18757	Lantmänner SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	EU
Tiger	WW	19615	Pflanzenzucht Oberlimpurg	7,05	3,53	10,7	EU
Tommi	WW	20336	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Topper	WW	19748	Lantmänner SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	EU
Toras	WW	21665	Lantmänner SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Torrild	WW	23037	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	7,00	3,50	10,7	EU
Transit	WW	13129	Saatzeit Josef Breun GmbH & Co. KG	7,40	3,70	19	D
Trocadero	WW	23074	Limagrain GmbH	6,20	3,10	19	EU
Tuareg	WW	22892	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH	7,50	3,75	10,7	EU
Türkis	WW	21650	Lantmänner SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Winnetou	WW	20040	Saatzeit Firlbeck GmbH & Co. KG	7,05	3,53	10,7	EU
Wintergold	WW	30187	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	20,00	10,00	10,7	EU
Xenos	WW	20324	Strube Research GmbH & Co. KG	7,50	3,75	10,7	EU
Zappa	WW	27091	Ackermann Saatzeit GmbH & Co. KG	8,80	4,40	10,7	D
Zentos	WW	13183	Lantmänner SW Seed GmbH	6,00	3,00	19	D
Zobel	WW	24446	Lantmänner SW Seed GmbH	8,10	4,05	19	EU
Sortenmischung	WW	80068	verschiedene Züchter	4,87	2,44	19	EU
Sonstige	WW	89936	verschiedene Züchter				

Dinkel (Spelzweizen)

Badengold	WW	24581	ZG Raiffeisen eG	31,25	15,63	19	D
Ceralio	WW	19599	Deutsche Saatveredelung AG	17,80	8,90	19	EU
Franckenkorn	WW	12213	Pflanzenzucht Oberlimpurg	29,98	14,99	10,7	EU
Schwabenkorn	WW	12220	ZG Raiffeisen eG	31,25	15,63	19	D
Zollernspelz	WW	24459	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	31,15	15,58	10,7	EU

Hybridweizen¹ HW

Fronty ¹	HW	50319	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH				
Hybnos 1 ¹	HW	50326	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH				
Hycory ¹	HW	50659	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH				
Hyland ¹	HW	50661	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH				
Mercury ¹	HW	50334	Nordsaat Saatzeitgesellschaft mbH				
STRU M 310 ¹	HW	50486	Strube Research GmbH & Co. KG				
Sonstige ¹	HW	50680	verschiedene Züchter				

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Ackerbohne		BA					
Espresso	BA	20343	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,7	D
Fuego	BA	22591	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,7	EU
Isabell	BA	26938	Lantmännern SW Seed GmbH	8,50	4,25	19	EU
Tangentia	BA	27812	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,50	4,25	10,7	EU
Tattoo	BA	26200	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,50	4,25	10,7	EU
Sortenmischung	BA	80071	verschiedene Züchter	8,20	4,10	19	EU
Sonstige	BA	89924	verschiedene Züchter				
Futtererbse		EF					
Alvesta	EF	27319	KWS LOCHOW GmbH	9,85	4,93	19	EU
Amiata	EF	28151	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
Attika	EF	16987	Limagrain GmbH	8,40	4,20	19	EU
Auckland	EF	29348	Limagrain GmbH	9,50	4,75	19	EU
Casablanca	EF	26140	KWS LOCHOW GmbH	9,85	4,93	19	EU
Celine	EF	19678	Lantmännern SW Seed GmbH	7,50	3,75	19	EU
Dolores	EF	29408	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	6,10	3,05	10,7	EU
Florida	EF	13460	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	6,10	3,05	10,7	D
Grana	EF	13504	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	8,20	4,10	10,7	D
Gregor	EF	26234	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,40	4,20	10,7	EU
Kleopatra	EF	23501	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,7	EU
KWS Amiata	EF	28150	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
KWS La Mancha	EF	28165	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
La Mancha	EF	28166	KWS LOCHOW GmbH	10,85	5,43	19	EU
Livioletta	EF	13559	Deutsche Saatveredelung AG	8,00	4,00	19	D
Madonna	EF	17451	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,7	D
Maringha	EF	26153	KWS LOCHOW GmbH	9,05	4,53	19	EU
Mascara	EF	23641	KWS LOCHOW GmbH	9,05	4,53	19	EU
Metaxa	EF	17030	Saatzucht Dr. Hege GbR	8,30	4,15	10,7	D
Profi	EF	13613	Maribo Seed GmbH	7,50	3,75	19	EU
Respect	EF	25280	InterSaatzucht GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	EU
Rocket	EF	22584	Südwestdeutsche Saatzucht GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,7	EU
Salamanca	EF	29682	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,40	4,20	10,7	EU
Santana	EF	18029	KWS LOCHOW GmbH	8,40	4,20	19	EU
Starter	EF	24667	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	8,20	4,10	10,7	EU
SW Celine	EF	19678	Lantmännern SW Seed GmbH	7,50	3,75	19	EU
Sortenmischung	EF	80087	verschiedene Züchter	6,10	3,05	19	EU
Sonstige	EF	89912	verschiedene Züchter				
Lupine		LU					
Bolivio ²	LU	19421	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	D
Boltensia ²	LU	19627	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	D
Bora ²	LU	19633	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	D

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Boregine ²	LU	20098	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	D
Borlu ²	LU	19807	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	D
Boruta ²	LU	19659	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	D
Haagena ²	LU	25049	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	EU
Haags Blaue ²	LU	25057	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	EU
Probor ²	LU	23477	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	EU
Sanabor ²	LU	26763	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	EU
Sonate ²	LU	25328	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	D
Vitabor ²	LU	20504	Saatzucht Steinach GmbH & Co. KG	9,90	4,95	19	D
Sortenmischung	LU	80125	verschiedene Züchter	9,90	4,95	19	EU
Sonstige	LU	89907	verschiedene Züchter				

Kartoffeln K/KW

Acapella	K	22833	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	8,50	4,25	19	EU
Achilles	KW	28004	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,55	3,78	19	EU
Adelina	K	27974	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Adora	K	30953	HZPC Holland BV	6,50	3,25	-	D
Afra	K	13766	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Agata	K	18507	Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG	6,50	3,25	10,7	D
Agila	K	23903	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Agnes	K	20559	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Agria	K	13785	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	D
Akira	K	22087	Solana GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Aktiva	K	22827	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,50	3,75	19	EU
Albata	K	30854	Interseed Potatoes GmbH	7,00	3,50	19	EU
Albatros	KW	13800	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	6,60	3,30	19	EU
Alegria	K	22804	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,30	3,65	19	EU
Alexandra	K	27911	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,75	3,88	19	EU
Allians	K	22612	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Allora	K	31047	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Altus	KW	28813	Averis Saatzeit GmbH	3,80	1,90	19	EU
Alwara	K	13819	Saatzeit Fritz Lange KG	8,00	4,00	19	D
Amado	KW	19405	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Amanda	K	24857	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Ampera	K	17082	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,00	3,50	19	EU
Andante	K	20403	Solana GmbH & Co. KG	7,60	3,80	19	EU
Annabelle	K	19506	HZPC Holland BV	8,00	4,00	-	EU
Antina	KW	29541	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Antonia	K	27989	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Anuschka	K	22222	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Arcona	K	24863	Solana GmbH & Co. KG	8,60	4,30	19	EU
Arnika	K	13858	Solana GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	D
Arosa	K	13862	Solana GmbH & Co. KG	8,20	4,10	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Asterix	K	13918	HZPC Holland BV	6,50	3,25	-	D
Augusta	K	22431	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Avano	KW	23367	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avarna	KW	23386	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Avenue	KW	30866	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Averia	KW	22402	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Axion	KW	27646	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Baccara	K	24774	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Belana	K	17986	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Bellaprima	K	26536	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Bellarosa	K	22238	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Bellinda	K	24849	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Belmonda	K	29780	Solana GmbH & Co. KG	7,60	3,80	19	EU
Berber	K	13982	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	D
Bernadette	K	19513	Saatzucht Fritz Lange KG	7,00	3,50	19	EU
Bettina	K	14006	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	7,60	3,80	10,7	D
Bigrossa	K	29081	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	7,60	3,80	10,7	EU
Birgit	K	28936	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,90	3,95	10,7	EU
Birte	K	24711	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,70	3,85	19	EU
Bonanza	KW	14020	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	6,60	3,30	10,7	D
Bonus	K	22798	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,50	3,75	19	EU
Bonza	KW	23434	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	6,60	3,30	10,7	EU
Borwina	K	22772	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	8,60	4,30	19	EU
Burana	KW	26056	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Calla	KW	14044	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Camilla	K	14052	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Campina	K	28835	Solana GmbH & Co. KG	8,20	4,10	19	EU
Capri	K	29987	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,00	4,50	10,7	EU
Caprice	K	31185	Saatzucht Fritz Lange KG	7,20	3,60	19	EU
Cardinia	K	31110	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Caruso	KW	22323	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Cascada	K	27783	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Catania	K	31084	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Challenger	K	27836	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Colette	K	14099	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Concordia	K	27996	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Courage	K	27843	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Crisps4all	K	27869	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Cumbica	K	29853	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Dali	K	17631	HZPC Holland BV	5,11	2,56	-	EU
Damaris	K	31185	Saatzucht Fritz Lange KG	7,20	3,60	19	EU
Daniela	K	23206	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Danuta	KW	29124	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,25	2,63	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Delphine	K	26435	Saatzucht Fritz Lange KG	8,00	4,00	19	EU
Derby	K	27870	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Diplomat	K	28015	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,40	3,70	19	EU
Ditta	K	14176	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,75	3,38	19	EU
Django	KW	24902	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	5,60	2,80	10,7	EU
Donald	KW	20072	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Donella	K	14182	Solana GmbH & Co. KG	7,40	3,70	19	EU
Dura	K	22099	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Eldena	KW	19197	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Elfe	K	20561	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Eos	K	22101	Solana GmbH & Co. KG	6,00	3,00	19	EU
Erika	K	28791	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Estrella	K	26452	Saatzucht Fritz Lange KG	7,20	3,60	19	EU
Eurobeta	KW	27942	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Eurobona	KW	27923	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Eurobravo	KW	24789	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Euroflora	KW	27937	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Eurogrande	KW	29151	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Euroluna	KW	29971	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Euronova	KW	27950	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Europrima	KW	23890	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Euroresa	KW	29886	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Eurostarch	KW	24796	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Eurotango	KW	27965	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Ewelina	K	24801	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Exempla	K	15645	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,40	4,20	10,7	EU
Exquisa	K	14222	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	9,30	4,65	10,7	EU
Fabiola	K	29952	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Fasan	K	14238	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,00	3,50	19	D
Felsina	K	27888	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	D
Festien	KW	18139	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Filea	K	14273	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Finessa	K	26333	Solana GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	EU
Finka	K	19122	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Fioretta	K	27659	Saatzucht Fritz Lange KG	7,10	3,55	19	EU
Flavia	K	14285	Solana GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Florence	K	26468	Saatzucht Fritz Lange KG	7,20	3,60	19	EU
Francisca	K	27702	Solana GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Freya	K	14337	Solana GmbH & Co. KG	7,40	3,70	19	EU
Gala	K	22753	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Gandawa	KW	29112	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,57	3,79	19	EU
Georgina	K	29968	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Golf	KW	20388	Solana GmbH & Co. KG	6,00	3,00	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Gourmetessa	K	29898	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	9,10	4,55	10,7	EU
Gunda	K	17113	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Heidi	K	27775	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Ikone	K	29746	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,72	3,86	19	EU
Inara	K	29000	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,50	3,75	19	EU
Ingrid	K	27895	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Innovator	K	20156	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Isabelia	K	31122	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Jaqueline	K	14448	Saatzucht Fritz Lange KG	8,00	4,00	19	EU
Jasia	KW	22365	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	6,95	3,48	19	D
Jelly	K	19393	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Jumbo	KW	19552	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	6,60	3,30	10,7	EU
Jurata	K	31141	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Juwel	K	23979	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	9,00	4,50	10,7	EU
Karatop	K	14503	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	8,30	4,15	19	D
Kardal	KW	14516	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	D
Karlana	K	14555	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,40	3,70	19	D
Katinka	KW	17508	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Kea	KW	31055	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,40	3,70	19	EU
Kiebitz	KW	27756	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,30	3,65	19	EU
Kiwi	K	28033	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,30	3,65	19	EU
Kolibri	KW	14607	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,30	3,65	19	D
Kormoran	KW	22767	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	6,60	3,30	19	EU
Krone	K	19680	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	8,00	4,00	10,7	EU
Kuba	KW	22350	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,08	3,54	19	D
Kuras	KW	14624	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Lambada	K	22740	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,40	3,70	19	EU
Laura	K	14636	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Leandra	K	29195	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Leoni	K	22125	Solana GmbH & Co. KG	8,80	4,40	19	EU
Leyla	K	14643	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Likaria	K	14670	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	D
Liliana	K	30810	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Logo	KW	20175	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	6,60	3,30	10,7	EU
Lolita	K	20183	Saat zucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,70	3,85	10,7	EU
Ludmilla	K	28046	Solana GmbH & Co. KG	7,10	3,55	19	EU
Marabel	K	14721	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Marena	K	14739	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Margit	K	26361	Solana GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	EU
Mariette	K	29935	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Marilyn	K	30972	HZPC Holland BV	6,50	3,25	-	EU
Mariola	K	29867	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Marlen	K	17120	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart- schlüssel	Zahlen- code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau- gebühr €/dt	MwSt %	Sorten- schutz
Maxi	KW	21961	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	6,60	3,30	10,7	EU
Maxilla	KW	14753	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	6,60	3,30	19	D
Megusta	K	29657	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	8,40	4,20	10,7	EU
Melba	K	26569	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Melina	K	17135	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,70	3,85	19	EU
Merano	KW	27633	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Merida	K	26524	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Meridian	K	22739	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,30	3,65	19	EU
Milva	K	14786	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Mirage	K	23192	Solana GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Miranda	K	19870	Solana GmbH & Co. KG	8,20	4,10	19	EU
Miss Bianka	KW	30905	Interseed Potatoes GmbH	7,00	3,50	19	EU
Miss Malina	K	30914	Interseed Potatoes GmbH	7,00	3,50	19	EU
Molli	K	14804	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	8,30	4,15	19	EU
Monalisa	K	15553	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	D
Möwe	K	17144	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	6,90	3,45	19	EU
Mungo	KW	28943	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	6,80	3,40	10,7	EU
Nandina	K	29169	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Nandu	KW	26406	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,50	3,75	19	EU
Natascha	K	26031	Solana GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Oleva	KW	16348	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	5,88	2,94	19	EU
Omega	K	22624	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Opal	KW	22210	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU
Opera	K	27731	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Osira	K	29136	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Osiris	K	31173	Saatzucht Fritz Lange KG	7,20	3,60	19	EU
Ottawa	K	31154	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Pallina	KW	14878	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	5,60	2,80	10,7	EU
Panda	KW	14900	Solana GmbH & Co. KG	6,60	3,30	19	D
Patricia	K	28844	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Penni	K	29821	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,80	3,90	19	EU
Pirol	K	22721	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,30	3,65	19	EU
Platina	K	49546	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Pomqueen	K	24742	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	7,10	3,55	10,7	EU
Power	KW	17168	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	6,60	3,30	10,7	EU
Preciosa	K	31091	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Prestige	KW	24723	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	6,60	3,30	10,7	EU
Priamos	KW	19790	Solana GmbH & Co. KG	6,80	3,40	19	EU
Primadonna	K	26048	Solana GmbH & Co. KG	7,60	3,80	19	EU
Princess	K	17542	Solana GmbH & Co. KG	8,20	4,10	19	EU
Quadriga	KW	23180	Solana GmbH & Co. KG	6,60	3,30	19	EU
Rafaella	K	23161	Solana GmbH & Co. KG	8,00	4,00	19	EU
Ramses	KW	22311	Solana GmbH & Co. KG	7,00	3,50	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-schlüssel	Zahlen-code	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher Nutzungsberechtigter	Lizenzen €/dt	Nachbau-gebühr €/dt	MwSt %	Sortenschutz
Red Anna	K	29093	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,50	3,75	19	EU
Red Fantasy	K	24830	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Red Lady	K	20455	Solana GmbH & Co. KG	7,40	3,70	19	EU
Red River	K	28852	Solana GmbH & Co. KG	6,80	3,40	19	EU
Red Sonia	K	29944	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Regina	K	29170	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,50	3,75	19	EU
Renate	K	15033	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	8,40	4,20	10,7	EU
Ribera	K	31138	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,75	3,38	19	EU
Rikea	K	15061	Saatzucht Fritz Lange KG	7,10	3,55	19	D
Rita	K	15078	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	8,70	4,35	10,7	D
Roberta	KW	19334	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Rodriga	K	23213	Solana GmbH & Co. KG	8,20	4,10	19	EU
Romanze	K	23271	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,30	3,65	19	EU
Romera	K	26378	Solana GmbH & Co. KG	7,40	3,70	19	EU
Roncalla	K	29778	Solana GmbH & Co. KG	8,20	4,10	19	EU
Rosalind	K	22254	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Rosara	K	15080	Solana GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Roxana	K	23928	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Rumba	KW	26551	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,50	2,75	19	EU
Saline	K	27717	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Salome	K	22714	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	8,20	4,10	19	EU
Salute	K	29034	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,30	3,65	19	EU
Sanira	K	15142	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	D
Satina	K	15165	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Secura	K	15189	Solana GmbH & Co. KG	7,60	3,80	19	D
Serafina	K	15217	Saatzucht Fritz Lange KG	7,00	3,50	19	EU
Seresta	KW	20053	Averis Saat zucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Sibu	KW	15231	Solana GmbH & Co. KG	6,50	3,25	19	EU
Simone	K	15248	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	D
Sissi	K	28059	Bavaria Saat BGB Gesellschaft mbH	8,40	4,20	10,7	EU
Skawa	KW	24639	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	6,98	3,49	19	D
Skonto	KW	26258	Dr. K.-H. Niehoff Gut Bütow	7,06	3,53	19	EU
Solara	K	15264	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Solist	K	17171	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	8,80	4,40	19	EU
Sommergold	KW	15283	Saat zucht Firlbeck GmbH & Co. KG	6,60	3,30	10,7	D
Sonate	K	22695	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,10	3,55	19	EU
Soraya	K	26245	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,60	3,80	19	EU
Sprint	K	22130	Solana GmbH & Co. KG	8,60	4,30	19	EU
Stärkeprofi	KW	24750	Saat zucht Firlbeck GmbH & Co. KG	6,80	3,40	10,7	EU
Subito	K	28868	Solana GmbH & Co. KG	6,60	3,30	19	EU
Svenja	K	29143	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Tabea	K	23883	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Talent	K	23916	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,50	3,75	19	EU

Sortenbezeichnung	Fruchtart-	Zahlen-	Sortenschutzinhaber / ausschließlicher	Lizenzen	Nachbau-	MwSt	Sorten-
	schlüssel	code	Nutzungsberechtigter	€/dt	gebühr	%	schutz
					€/dt		
Target	KW	27764	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	6,60	3,30	19	EU
Taurus	K	30967	HZPC Holland BV	6,50	3,25	-	EU
Terrana	KW	22705	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	6,80	3,40	19	EU
Toccata	KW	22636	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,25	2,63	19	EU
Tomba	KW	15349	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,25	2,63	19	EU
Tomensa	KW	15357	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,00	3,00	19	EU
Tonia	K	31109	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Tosca	K	22266	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,25	3,13	19	EU
Toscana	K	26499	Solana GmbH & Co. KG	7,50	3,75	19	EU
Transit	KW	27790	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	6,60	3,30	19	EU
Troja	K	29026	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,20	3,60	19	EU
Tucan	K	26413	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,10	3,55	19	EU
Turdus	KW	24825	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,25	2,63	19	EU
Ulme	KW	15382	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	5,60	2,80	10,7	D
Ultra	K	22149	Solana GmbH & Co. KG	6,00	3,00	19	EU
Valery	K	29188	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,00	3,50	19	EU
Valetta	K	22194	Solana GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Valiant	KW	22429	Averis Saatzucht GmbH	3,80	1,90	19	EU
Valisa	K	15409	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,50	3,75	19	EU
Velox	K	15441	Solana GmbH & Co. KG	9,40	4,70	19	EU
Venezia	K	28995	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Ventura	K	26359	Solana GmbH & Co. KG	7,80	3,90	19	EU
Verdi	KW	20395	Solana GmbH & Co. KG	7,20	3,60	19	EU
Verona	K	23220	Solana GmbH & Co. KG	9,00	4,50	19	EU
Victoria	K	17656	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Vienna	K	21933	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	8,00	4,00	10,7	EU
Vineta	K	15454	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	6,50	3,25	19	EU
Vivaldi	K	27851	HZPC Holland BV	7,00	3,50	-	EU
Viviana	K	29872	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	7,25	3,63	19	EU
Wega	K	29019	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- u. Vermehrungs-GmbH	7,50	3,75	19	EU
Westamyl	KW	22859	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	6,60	3,30	10,7	EU
Zorba	K	30921	Interseed Potatoes GmbH	7,00	3,50	19	EU
Zuzanna	KW	26262	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	5,75	2,88	19	EU
Sortenmischung	K	80118	verschiedene Züchter	5,11	2,56	19	EU
Sortenmischung	KW	80130	verschiedene Züchter	3,80	1,90	19	EU
Sonstige	K	89899	verschiedene Züchter				

Erläuterungen

- 1)** Jegliche Hybridsorten dürfen aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen nicht nachgebaut werden.
- 2)** Blaue Lupine - Jegliche Sorten der Blauen Lupine dürfen nicht bereits auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen nachgebaut werden. Der jeweilige Sortenschutzinhaber ist aber bereit, seine Zustimmung zur Wiederaussaat im eigenen Betrieb von im eigenen Betrieb erzeugtem Erntegut dieser Sorten gegen Auskunftserteilung in Folge einer entsprechenden Aufforderung des Sortenschutzinhabers unter Nennung von Anhaltspunkten sowie Zahlung einer Lizenzgebühr in der in der Spalte "Nachbauggebühr" angegebenen Höhe zu erteilen.

3) Gelbe Lupine

D = nationaler Sortenschutz

EU = europäischer Sortenschutz

Die Nachbaugebührenpflicht im Hinblick auf geschützte Pflanzensorten entsteht mit der Aussaat von Nachbausaatgut und besteht auch dann, wenn die Ernte nicht zur Körnernutzung erfolgt (z.B. Nachbau von Grünroggen)

Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: März 2012)

A	Ackermann Saatzucht GmbH & Co. KG	Marienhofstr. 13	94342	Irlbach
	Averis Saatzucht GmbH	Mozartstr. 3	49429	Visbek
B	Saatzucht Bauer GmbH & Co. KG	Hofmarkstr. 1	93083	Obertraubling
	Bavaria Saat München BGB Gesellschaft mbH	Königslachener Weg 14	86529	Schrobenhausen
	Bayerische Pflanzenzuchtgesellschaft e.G. & Co. KG	Erdinger Str. 82a	85356	Freising
	BayWa AG Züchtervertrieb	Arabellastr. 4	81925	München
	Saatzucht Berding	Am Jadebusen 36	26345	Bockhorn-Petersgroden
	Kartoffelzucht Böhm GmbH & Co. KG	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
	Böhm-Nordkartoffel Agrarproduktion OHG	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
	W. von Borries-Eckendorf GmbH & Co. KG	Hovedisser Str. 92	33818	Leopoldshöhe
C	Saatzucht Josef Breun GmbH & Co. KG	Amselweg 1	91074	Herzogenaurach
	Pflanzenzucht Dr. h.c. Carsten - Inh. Erhardt Eger KG	Lübecker Str. 62-64	23611	Bad Schwartau
D	Deutsche Saatveredelung AG	Weissenburger Str. 5	59557	Lippstadt
	Dieckmann GmbH & Co. KG	Kirchhorster Str. 16	31688	Nienstädt
E	Saatzucht Engelen-Büchling e.K. - Inh. Katrin Dengler	Büchling 8	94363	Oberschneiding
	EUROPLANT Pflanzenzucht GmbH	Wulf-Werum-Str. 1	21337	Lüneburg
F	Feldsaaten Freudenberger GmbH & Co. KG	Magdeburger Str. 2	47800	Krefeld
	Saatzucht Firlbeck GmbH & Co. KG	Johann-Firlbeck-Str. 20	94348	Atting
H	Hauptsaaen für die Rheinprovinz GmbH	Altenberger Str. 1a	50668	Köln
	Saatzucht Dr. Hege GbR	Domäne Hohebuch	74638	Waldenburg
	Hybro Saatzucht GmbH & Co. KG, c/o Saaten-Union GmbH	Eisenstr. 12	30916	Isernhagen HB
	HZPC Holland BV	Edisonweg 5	NL-8501	XG Joure
I	I.G. Pflanzenzucht GmbH	Nußbaumstr. 14	80336	München
	I.G. Saatzucht GmbH & Co. KG	Hauptstr. 8	06408	Biendorf
	InterSaatzucht GmbH & Co. KG	Arabellastr. 4	81925	München
	Interseed Potatoes GmbH	Groß Charlottengroden 6b	26409	Wittmund
K	KWS LOCHOW GmbH	Ferdinand-von-Lochow-Str. 5	29303	Bergen
	KWS SAAT AG	Grimsehlstr. 31	37555	Einbeck
L	Saatzucht Fritz Lange KG	Gutenbergstr. 10	23611	Bad Schwartau
	Lantmänner SW Seed GmbH	Teendorf Nr. 1	29582	Hanstedt
	Lantmänner SW Seed Hadmersleben GmbH	Kroppenstedter Str. 4	39398	Hadmersleben
	Limagrain GmbH	Griewenkamp 2	31234	Edemissen
M	Maribo Seed A/S	Højbygardvej 31	DK-4960	Holeby
	Maribo Seed GmbH	Braunschweiger Str. 22 b	38154	Königslutter am Elm
N	Dr. K.-H. Niehoff	Gut Bütow	17209	Bütow
	Norddeutsche Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG	Hohenlieth	24363	Holtsee
	Nordkartoffel Zuchtgesellschaft mbH	Bahnhofstr. 53	29574	Ebstorf
	Nordsaat Saatzuchtgesellschaft mbH	Böhnshauser Str. 1	38895	Langenstein
	NORIKA Nordring-Kartoffelzucht- und Vermehrungs GmbH	Parkweg 4	18190	Groß Lüsewitz
O	Pflanzenzucht Oberlimpurg Dr. Peter Franck	Oberlimpurg 2	74523	Schwäbisch Hall
P	P. H. Petersen Saatzucht Lundsgaard GmbH & Co. KG	Streichmühler Str. 8 a	24977	Grundhof
	Saatzucht Rudolf Pohl KG	Brookweg 6	25560	Schenefeld
R	RAGT 2N S.A.S.	Rue Emile Singla, Site de Bourran	F-12033	Rodez Cedex 9
	R.A.G.T. Saaten Deutschland GmbH	Lockhauser Str. 68	32052	Herford
	Raiffeisen Centralheide eG	Celler Str. 58	29614	Soltau
S	Saatbau Linz Deutschland GmbH	Nußbaumstr. 14/II	80336	München
	Saaten-Union GmbH	Eisenstr. 12	30916	Isernhagen HB
	Pflanzenzucht SaKa GmbH & Co. KG	Dorfstr. 39	17495	Ranzin
	Saka Pflanzenzucht GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5	22761	Hamburg
	G. Schneider Saatzucht GmbH	Streichmühler Str. 8 a	24977	Grundhof
	Schwarzwälder Saatzucht Georg Heinhold	Römerstr. 4	89077	Ulm
	Saatzucht Hans Schweiger & Co. oHG	Feldkirchen 3	85368	Moosburg

Sortenschutzinhaber / ausschließliche Nutzungsberechtigte (Stand: März 2012)

S	Saatzucht Schweiger GbR	Feldkirchen 3	85368	Moosburg
	Saatzucht Schmidt	Kraftgasse 60	76829	Landau-Queichheim
	SECOBRA recherches S. A.	Centre de Bois-Henry	F-78580	Maule
	SECOBRA Saatzeit GmbH	Feldkirchen 3	85368	Moosburg
	Saatzeit Senghaas-Kirschenlohr	Friedrich-Ackermann-Str. 11	74081	Heilbronn
	Solana GmbH & Co. KG	Albert-Einstein-Ring 5	22761	Hamburg
	Südwestdeutsche Saatzeit GmbH & Co. KG	Im Rheinfeld 1-13	76437	Rastatt
	Stader Saatzeit eG	Wiesenstr. 8	21680	Stade
	Saatzeit Steinach GmbH & Co. KG	Wittelsbacher Str. 15	94377	Steinach
	Saatzeit Streng-Engelen GmbH & Co. KG	Aspachhof	97215	Uffenheim
	Strube Research GmbH & Co. KG	Hauptstr. 1	38387	Söllingen
	Syngenta Seeds GmbH	Zum Knipkenbach 20	32107	Bad Salzuflen
	T	Landwirtschaftliche Lehranstalten Triesdorf, Abt. Saatzeit	Markgrafenstr. 12	91746
U	Uniplanta Saatzeit KG	Neuburger Str. 6	86564	Niederarnbach
V	Van Rijn-KWS B.V.	ABC Westland 574	NL-2685	DG Poldijk
	Vereinigte Saatzeiten Ebstorf-Rosche eG	Bahnhofstr. 51	29574	Ebstorf
W	Wilhelm Weuthen GmbH & Co. KG	Stöckener Weg 1	41366	Schwalmtal
Z	ZG Raiffeisen eG, Geschäftsbereich Pflanzliche Produktion	Lauterbergstr. 1	76137	Karlsruhe

Wer investiert schon **heute** in die Erträge von **morgen** - wenn nicht wir?



Am Anfang der Wertschöpfungskette steht die pflanzliche Produktion in der Landwirtschaft. Wir Pflanzenzüchter entwickeln hochleistungsfähige und angepasste Sorten – damit die Pflanzen den Anforderungen als Nahrungs-, Energie- und Rohstofflieferanten gerecht werden können. Pflanzenzüchtung ist der Motor für den Ertragsfortschritt in der Landwirtschaft.